

Sinhala

Orientierungskurs



IMPRESSUM

AUTOR Sanath Eranga Prematilleke

COPYRIGHT

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
AIZ Akademie für Internationale Zusammenarbeit, Bad Honnef

Bad Honnef, 1996

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Über den Autor	
Vorwort	1
Wo spricht man Sinhala?	2
Sinhala - die singhalesische Schrift	3
Alphabet und Aussprache	4-7
Einheit 1: Erste Kontakte	7-15
Mitteilungsabsichten	7
Redemittel	8
Dialog 1: Begrüßung	9
Wortliste	10
Sprachliche und kulturelle Besonderheiten	11
Grammatik	12-13
Substantiv; Adjektiv; Adverb; Fragen	
Übungen	14-15
Einheit 2: Begegnung	16-32
Mitteilungsabsichten	16
Redemittel	17-18
Dialog 1: Vorstellung	19-20
Wortliste	21-22
Sprachliche und kulturelle Besonderheiten	23
Grammatik	24-27
Verb; Personalpronomen; Possessivpronomen; Wfragen;	
Substantiv: unbestimmter Artikel; Genitiv	
Übungen	28-32
Einheit 3: Orientierung	33-46
Mitteilungsabsichten	33
Redemittel	34
Dialog 1: Orientierung	35-36
Wortliste	37
Sprachliche und kulturelle Besonderheiten	38
Grammatik	39-42
Substantiv- bestimmte/unbestimmte Form; Deklination;	
Verb: Imperativ; tiyēnāvā und innāvā; Adverb	
Übungen	43-46

Einheit 4: Einkaufen	47-58
Mitteilungsabsichten	47
Redemittel	48
Dialog 1: Einkaufen	49-50
Wortliste	51
Zahlen von 1 bis 100	52
Sprachliche und kulturelle Besonderheiten	53
Grammatik	54
Adjektiv: attributiv - prädikativ; Fragewörter	
Übungen	55-58
Einheit 5: Im Restaurant	59-67
Mitteilungsabsichten	59
Redemittel	60
Dialog 1: Im Restaurant	61-62
Wortliste	63
Grammatik	64
Modalverb "onä"; Futur	
Übungen	65-67
Einheit 6: Einladung	68-81
Mitteilungsabsichten	68
Redemittel	69-70
Dialog 1: Einladung	71-72
Wortliste	73
Wochentage; Monate, Uhrzeiten	74-75
Sprachliche und kulturelle Besonderheiten	76
Grammatik	77
Negation; Imperativ 1. Person Plural; Vergangenheit	
Übungen	78-81
 Zusatzübungen	 82-99
Lösungen	100-107
Wörterverzeichnisse:	108-127
Sinhala - Deutsch	109-117
Deutsch - Sinhala	118-127

Vorwort

Die im Auftrag der Abteilung Sprachvorbereitung der Internationalen Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt) verfasste „Kleine Sprachkunde – Sinhala“ richtet sich speziell an Auslandsmitarbeiter der GTZ sowie an Fachkräfte anderer Organisationen, wie Goethe Institut, DAAD usw., die entwicklungsbezogene Aufgaben in Sri Lanka durchführen.

Dieser Kurs, der vor allem auf die mündliche Kommunikation ausgerichtet ist, besteht aus 6 Einheiten, die einige der wichtigsten Alltagssituationen umfassen, denen die Teilnehmer begegnen werden.

Jede Einheit umfasst Redemittel, Dialoge, Hinweise auf sprachliche und kulturelle Besonderheiten, Grammatik- und Übungsteil.

Da es sich um eine „Kleine Sprachkunde“ handelt, wurde darauf verzichtet, die Sinhala-Schrift zu verwenden. Die Texte wurden in einer dem Deutschen angepassten Umschrift wiedergegeben.

Damit die Texte in ihrer sprachlichen und kulturellen Besonderheit besser verständlich sind und zur Einübung von in Sri Lanka üblichen Verhaltensweisen, werden entsprechende sprachliche und landeskundliche Erläuterungen gegeben.

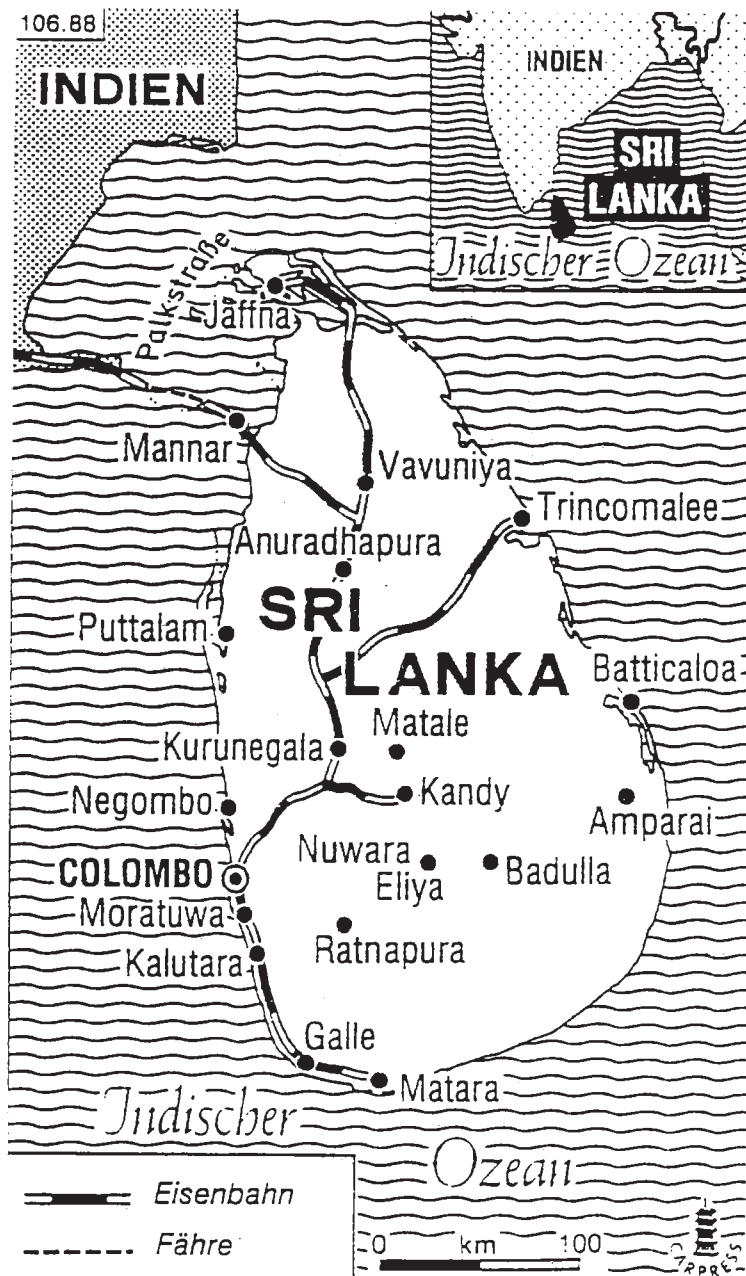
Die grammatikalischen Erklärungen in jeder Einheit dienen dazu, dem Lernenden bei der notwendigen Beherrschung der in den Texten verwendeten Sprachstrukturen zu helfen und die Grundlage für eine selbständige Erweiterung des Sprachvermögens zu legen.

Um die Anwendung des Wortschatzes und der grammatikalischen Strukturen zu trainieren, gehören schriftliche und mündliche kommunikative Übungen zu jeder Einheit. Anhand des Lösungsschlüssels können die Teilnehmer die Richtigkeit der von ihnen gelösten Aufgaben überprüfen und ihre Sprachkenntnisse im Selbststudium erweitern.

Mit Hilfe der zum Kurs gehörenden CD's, die Übungen und alle Dialoge enthalten, können neben dem Hörverstehen der mündliche Ausdruck und die Aussprache geübt werden, wobei die Dialoge jeweils zweimal gesprochen wurden.

Einmal sehr langsam, um die Betonung der Wörter zu verdeutlichen, und einmal in normalem Sprechtempo, um einen authentischen Eindruck vom Klang der Sprache zu vermitteln

Wo spricht man Sinhala?



Sinhala - die singhalesische Sprache

Sinhala wird heute von über 13 Millionen Einwohnern Sri Lankas gesprochen. Ihrer Herkunft nach sind die Singhalesen nordindische Arier, die, so überliefern es ihre eigenen Traditionen, vor etwa zweitausendfünfhundert Jahren auf die Insel Sri Lanka eingewandert sind. Sinhala ist ihre Muttersprache. Es gehört der indogermanischen Sprachfamilie an.

In der singhalesischen Sprache gibt es drei verschiedene Sprachebenen: die Sprache der Lyrik, der Prosaliteratur und die gesprochene Alltagssprache. Die literarische Sprache unterscheidet sich stark von der Alltagssprache, sowohl, was die Grammatik als auch, was den Wortschatz angeht.

Die Sprache der Prosaliteratur zeigt einen starken Einfluß der altindischen Literatursprachen, des Sanskrit und des Pali.

In der Alltagssprache haben das Portugiesische, Holländische und Englische einen gewissen Einfluß ausgeübt, aber die Struktur der Sprache wurde dadurch nicht verändert.

Sinhala besitzt seine eigene Schrift mit Buchstaben, die aus einer langen Tradition stammen. Schriftzeichen kann man ab dem 3. Jahrhundert v. Chr. auf den in verschiedenen Teilen des Landes (z.B. in Anuradupura oder Polonnaruwa) verstreuten Steinschriften und auch auf den Sigiri-Fresken in Sigiriya sehen.

Im Rahmen der "Kleinen Sprachkunde" wird diese Schrift jedoch nicht vermittelt. Wir haben uns für eine pragmatische Art der Umschrift entschieden, d.h., wir haben eine Umschrift benutzt, die dem deutschen Lerner die Aussprache erleichtern soll.

Warum überhaupt Sinhala lernen?

In Sri Lanka können Sie zwar ohne jegliche Schwierigkeiten in Englisch kommunizieren, aber sobald Sie ins Innere des Landes fahren, ist es notwendig, zumindest einige gebräuchliche Ausdrücke in Sinhala zu beherrschen.

Alphabet und Aussprache

Im Rahmen der "Kleinen Sprachkunde" wird keine Schrift vermittelt. Wir haben eine Art der Umschrift gewählt, die es deutschen Sprechern ermöglicht, die Wörter möglichst naturgetreu auszusprechen.

Es gibt Konsonanten und Vokale (s. Tafel auf S. 5 und 6).

Vokale

Es gibt 5 Vokalzeichen und kurze und lange Vokale:

Umschrift	Aussprache		Beispiel	
a	wie a in	Anne	tikak	(bißchen)
ā	wie a in	Hafen	nonā	(Ehefrau
à	wie a in	Ämter	gānà	(Rechnung)
ä	wie ä in	Häfen	kāmà	(Essen)
i	wie i in	Insel	innāvā	(sein
ī	wie i in	ihn	gānī	(Frau)
u	wie u in	und	puluvan	(können)
ū	wie u in	U-Bahn	ūyānāvā	(kochen)
e	wie e in	Amerika	ekà	(eins)
ē	wie e in	leer	magē	(mein)
o	wie o in	toll	bonāvā	(trinken)
ō	wie o in	oben	kohōmādā?	(wie?)

Konsonanten

Jedem Konsonantenzeichen inhäriert der Vokal a, es ist daher ka, ta, ma usw. auszusprechen. Soll eine Verbindung des Konsonanten mit einem anderen Folgevokal als -a dargestellt werden (z.B. mi, mi, mu, mu), so wird das Konsonantenzeichen mit zusätzlichen Zeichen versehen.

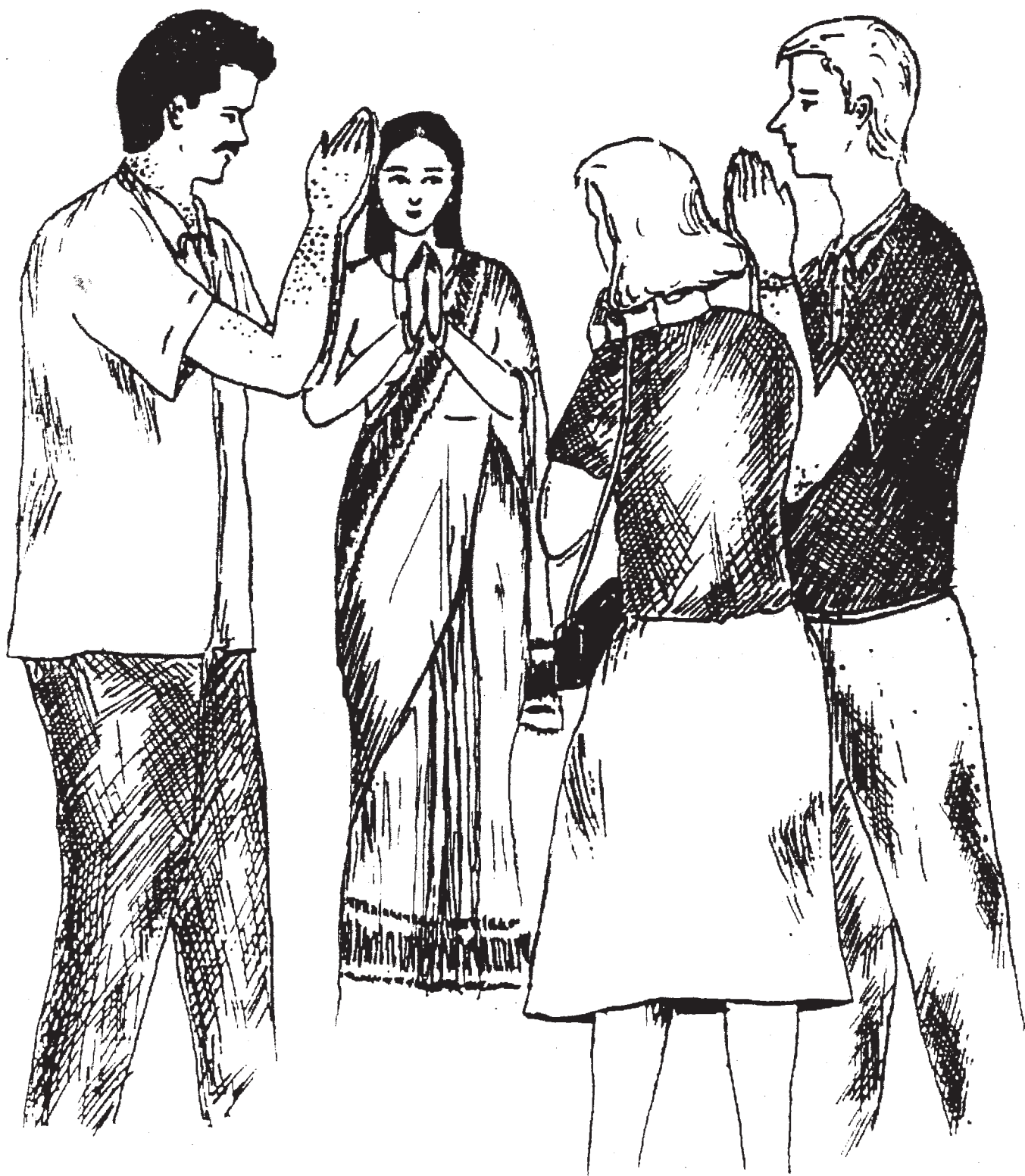
ka	ga	ca (tscha) ²	ja (wie "j" in Jeans)	ta ¹	da ¹
na ³	ta	da	na ³	pa	ba
ma	ya	ra	la ³	va	sa (βa)
ha	la ³				

Zu Ihrer Information finden Sie auf den nächsten Seiten eine Tafel der möglichen Verbindungen.

¹ "ta" und "da" wie deutsch "t" und "d"; "ta" und "da" kein Äquivalent im Deutschen, sie werden wie "t" und "d" ausgesprochen, aber mit der Zungenspitze am Zahnhals. Im Rahmen der "Kleinen Sprachkunde" werden diese Buchstaben nicht unterschieden, weil dies nicht kommunikationsstörend ist. Die Unterscheidung wird erst relevant, wenn man die Sinhala-Schrift lernt.

² (kursiv in Klammern steht die Aussprache)

³ Es gibt keinen Ausspracheunterschied zwischen na und na und la und la. Die Unterscheidung ist beim Schreiben nützlich, wenn es sich z.B. um Homonyme handelt.



Einheit 1

Erste Kontakte

sich begrüßen

verschiedene allgemeine Grußformen kennen und anwenden

nach dem Befinden fragen und sich dazu äußern

sich bedanken

sich verabschieden



Einheit 1

Erste Kontakte

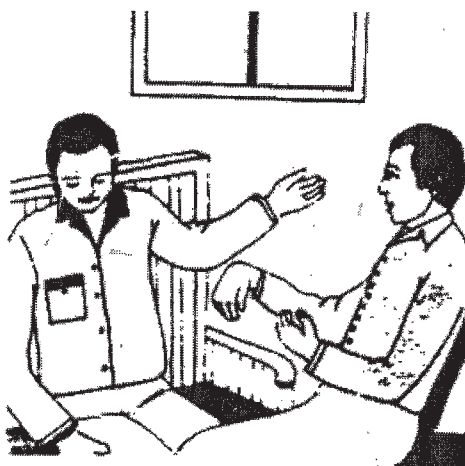


Redemittel

Guten Tag!	Ayubovan!
Guten Tag! (Antwort)	Ayubovan!
Guten Tag, Herr!	Ayubovan mahatmàyā!
Guten Tag, Frau!	Ayubovan mahatmiyà! (nonā)
Guten Morgen! (<i>Gut Morgen-sei!</i>)	Subà udāsànak!
Guten Morgen! (Antwort)	Subà udāsànak!
Guten Abend!	Subà sandāvak!
Guten Abend! (Antwort)	Subà sandāvak!
Hallo!	Hallo!
Wie geht es?	Kohōmàdà?
Gut, wie geht's Herr Amal?	Hondayi, kohōmàdà Mr. Amal ?
Danke!	Stutiya! ¹
Es geht. (<i>Falsch nicht.</i>)	Varadak nāhà.
Es geht nicht gut. (<i>Gut nicht.</i>)	Hondà nāhà.
Gute Nacht!	Subà rāyak!
Gute Nacht! (Antwort)	Subà rāyak!
Auf Wiedersehen! (<i>Gegangen-seiend ich-werde-zurückkommen!</i>)	Gihila ennam!
Auf Wiedersehen! (Antwort) (<i>In Ordnung gegangen-seiend zurückkommen!</i>)	Hondayi, gihila ennà!

¹ Man spricht das Wort mit einem leichten "i" am Anfang aus → "istutiya"

Dialog 1 - Begrüßung



Willi Amon ist ein deutscher Experte und arbeitet in Sri Lanka. Siri Perera ist sein Arbeitskollege. Sie unterhalten sich in ihrem Büro.

- | | |
|--|--|
| A: Ayubovan Perera mahatmàyā!
(Guten Tag Perera Herr) | Guten Tag Herr Perera! |
| P: Ayubovan!
Kohōmādà sàpà sanipà?
(Wie ist wohl-gesundheitlich?) | Guten Tag!
Was macht die Gesundheit? |
| A: Stutiya!
Hondin innàvā!
Mr. Perera kohōmādà? | Danke!
Es geht mir gut!
Wie geht es Ihnen? |
| P: Varadak nāhà.
Kohōmādà nonā, lamayī? | Es geht.
Wie geht es (Ihrer) Frau, (den) Kinder(n)? |
| A: Eyāla sanipen innàvā.
(Sie Gesundheit-mit befinden.)
Kohōmādà, Mrs. Perera? | Sie sind gesund.
Wie geht es, Mrs. Perera? |
| P: Stutiya, ēyā hondin innàvā. | Danke! Ihr geht es gut. |
| A: Kohōmādà, obē lamayingē
sàpà sanipà? | Wie geht es Ihren Kindern? |
| P: Varadak nāhà, ēyāla hondin
innàvā . | Es geht. Sie sind gesund. |
| A: Mahatmàyā, mamà gihila ennam! | Auf Wiedersehen! |
| P: Hondayi, gihila ennà! | In Ordnung! Auf Wiedersehen! |

Wortliste

ayubovan!

ēyā

ēyāla

gihila ennam!

hari

hondà

hondayi

hondin

hondin innāvā

innāvā

kohōmàdà?

lamayī

mahatmàyā

mahatmiyà

nāhà

nonā

obē

rāya

sāpà

sanipà

sanipen innāvā

stutiya!

sandāvā

subà

subà sandāvak

udāsàna

varadak nāhà

Guten Tag!

sie/er

sie (Plural)

Auf Wiedersehen!

in Ordnung

gut (Adjektiv)

(ist) gut, in Ordnung

gut (Adverb)

Es geht gut.

sein, es gibt , leben (wohnen, da sein),
anwesend sein

Wie?

Kinder

Herr

Frau

nein, nicht

Frau

Ihre

Nacht

wohl

Gesundheit

sind gesund

Danke!

Abend

gut (höflicher als "hondà")

Guten Abend!

(früher) Morgen

es geht

Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

1. Begrüßung

"Ayubovan": ist die traditionelle Begrüßungsformel in Sri Lanka. Sie bedeutet in etwa: "Mögen Sie lange leben!"

Bei der Begrüßung werden die zusammengelegten Hände bis zur Kinnhöhe gehalten, und das Gegenüber wird mit einer kleinen Verbeugung begrüßt.

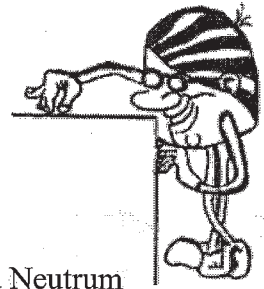
Unter Arbeitskollegen und -kolleginnen können Sie jedoch ohne weiteres Ihre rechte Hand geben, wie es in Europa üblich ist.

2. Frage nach dem Wohlbefinden

Wenn man nach der Gesundheit fragt, erhält man normalerweise eine positive Antwort. Nur unter engen Freunden oder guten Bekannten gibt man Auskünfte über das wirkliche Befinden.



Grammatik



Substantiv (Hauptwort)

Es gibt drei Geschlechter wie im Deutschen: Maskulinum, Femininum und Neutrum (Beispiele: M: mahatmàyā - Herr; F: nonā - die Frau; N: potà - Buch). Außerdem muß man zwischen belebten und unbelebten Substantiven unterscheiden, weil die Deklination (Beugung) je nachdem unterschiedlich ist. In die Gruppe der belebten Substantive gehören Maskulina und Feminina, in die der unbelebten die Neutra. Hinzu kommt ein weiteres Unterscheidungsmerkmal, nämlich, ob etwas als bestimmt oder unbestimmt angesehen wird (s. Einheiten 2 und 3), Es gibt 7 Fälle: Nominativ, Akkusativ, Genitiv, Dativ, Ablativ, Lokativ, Instrumental. (Wir werden sie hier in der Reihenfolge ihres Auftretens behandeln, im Rahmen der "Kleinen Sprachkunde" kann die vollständige Deklination nicht erlernt werden.)

Ablativ

Der Ablativ wird gebildet, indem man die Endung "-en" an den Stamm des Substantivs anhängt. Man benutzt ihn häufig für Ausdrücke, die im Deutschen durch ein Substantiv mit einer Präposition ausgedrückt werden.

Nominativ:	sanipà	=	die Gesundheit
Ablativ:	sanipen	=	mit Gesundheit

Adjektiv (Eigenschaftswort)

Adjektive werden nicht dekliniert.

Beispiele:

hondà nonā	=	die gute Frau
hondà lamayī	=	die guten Kinder

Adverb (Umstandswort)

Aus Adjektiven kann man Adverbien machen, indem man die Endungen **-in** oder **-tà** (s. Einheit 3) anhängt.

Beispiele: hondà hond**in** (Hondin innàvā - es geht mir gut)
 labà lābàtà (lābàtà gannàvā - billig nehmen / kaufen)

Fragen

Fragewörter

Fragewörter werden durch Anhängen von **"-dà"** gebildet:

Beispiel:

kohomà + dà = kohōmàdà? (wie?)

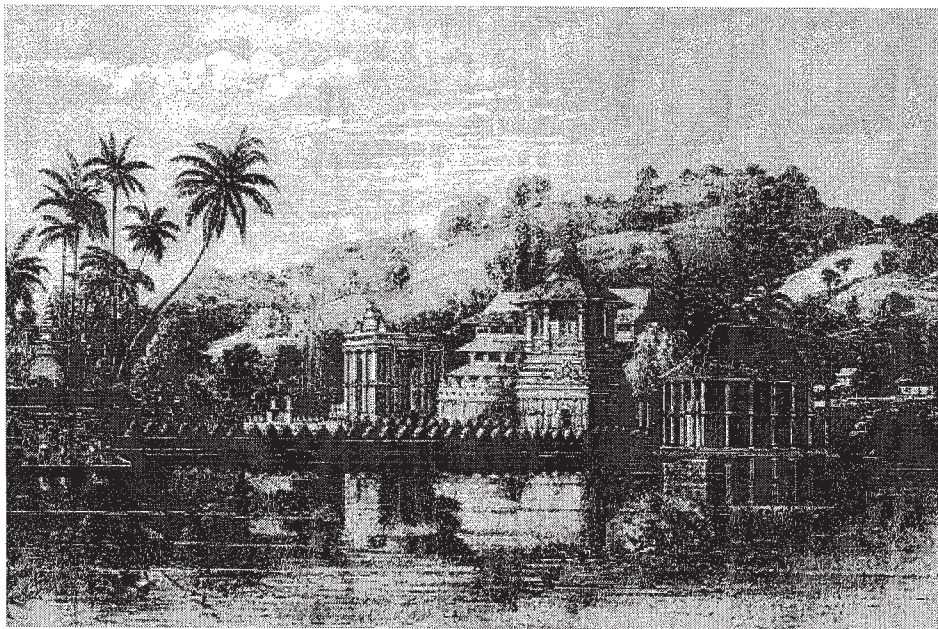
Direkte Fragen (Ja-Nein-Fragen)

Sie werden gebildet, indem **"-dà"** an das Verb angehängt wird:

Beispiel:

innàvā + dà = innàvādà?

Perera mahatmàyā innàvādà? (Ist Herr Perera da?)



Übungen

1. Kreuzen Sie die richtige Antwort an!

a) Wie begrüßt man jemanden unabhängig von der Tageszeit?

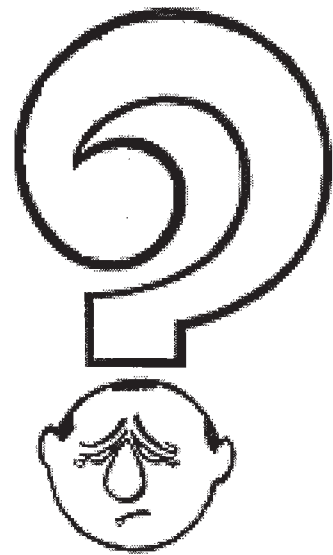
- 1) Hondà udàsànak!
- 2) Hondà sandāvak!
- 3) Ayubovan!

b) Wie fragt man nach der Gesundheit?

- 1) Stutiya?
- 2) Kohōmādà sàpà sanipà?
- 3) Hondin innāvā.

c) Wie fragt man nach dem Befinden der Frau?

- 1) Hondà nāhà?
- 2) Varadak nāhà!
- 3) Nonā kohōmādà?



2. Hören Sie die Sätze und kreuzen Sie an, richtig oder falsch!

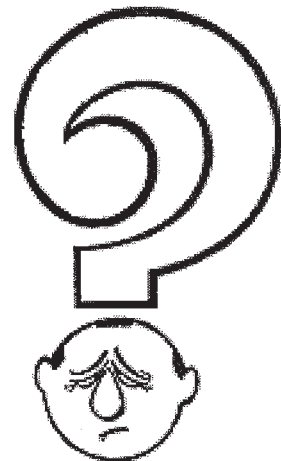
	richtig	falsch
a) Subà sandāvak Perera mahatmāyā!		
b) Ayubovan Amon mahatmāyā!		
c) Mahatmāyā hondin innāvādà?		
d) Nonagē lamayī sàpà sanipādà?		
e) Magē lamayintà sàpà sanipà nāhà!		
f) Matà lamayī nāhà.		

3. Ordnen Sie zu! ➤

- | | |
|---------------------|--------------------------|
| a) Guten Tag! | 1) Subà udäsànak! |
| b) Guten Morgen! | 2) Stutiya! |
| c) Gute Nacht! | 3) Ayubovan! |
| d) Guten Abend! | 4) Subà ràyak! |
| e) Danke! | 5) Subà sandävak! |
| f) Auf Wiedersehen! | 6) Varadak nàhà. |
| g) Es geht. | 7) Hondayi, gihila ennà. |

4. Stellen Sie sich bitte vor, Sie begegnen einem Freund auf dem Weg nach Hause.

- | | |
|--|--|
| a) Der Freund begrüßt Sie! | b) Bitte antworten Sie und fragen Sie nach der Gesundheit. |
| | c) Er antwortet und stellt die gleiche Frage. |
| d) Antworten Sie! | |
| e) Fragen Sie ihn, wie es seiner Frau und seinen Kindern geht. | f) Er antwortet. |
| g) Verabschieden Sie sich voneinander. | |

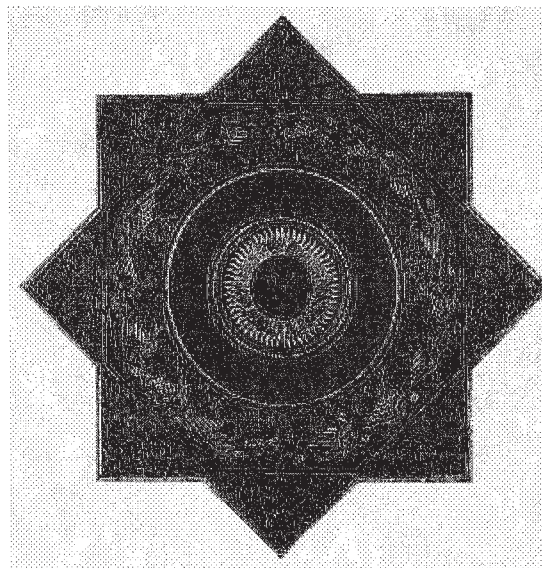


Einheit 2

Begegnung

sich über sprachliche Schwierigkeiten äußern
nach der Beherrschung von Fremdsprachen fragen
sagen, welche Sprache bzw. Sprachen man spricht
sich selbst und andere vorstellen

sagen, wo man wohnt
Auskunft über Familienstand geben
Auskunft über Beruf und Herkunft geben
angeben, für wen und als was man arbeitet



Einheit 2

Begegnung

Redemittel



Mein Name ist...

Magē namà.....

Ich bin...

Mamà ...

(Ich ...)

Wer ist dort?

Ē kavudà?¹

(Dort wer?)

Wer ist hier?

Mē kavudà?

Wie heißt Ihr Land?

Mahatmàyāgē ratà mokakdà?

(Herren Land was?)

Aus welchem Land sind Sie?

Monà ratindà? (Nationalität)

Aus welchem Land kommen Sie?

Monà ratēdà innē ? (Wohnort)

(Welche Land wohnen?)

Mein Wohnort ist...

Mamà innē

(Ich lebe (wohne))

Ich wohne.....

Magē padinciya.....

(Mein Wohnort)

Wo arbeiten Sie?

Vādakarannē kohēdà?

(Arbeiten wo?)

Ich arbeite in...

Mamà vādakarannē

(Ich arbeite...)

Ich bin Ingenieur.

Mamà engineer kenek.

(Ich Ingenieur ein.)

Ich arbeite nicht.

Mamà vādakarannē nāhà.

(Ich arbeiten nicht.)

Sprechen Sie bitte langsam!

Karunākàrà himin katākarannà!

(Bitte langsam sprechen!)

¹Im Wortinneren wird "v" wie ein Halbvokal ("-u") gesprochen → "kaudà"

Ich habe nicht verstanden.
(*Mir verstanden nicht.*)

Matà vātāhūnē nāhà. /
Matà tērunē nāhà.

Sprechen Sie Englisch?
(*Englisch sprechen können?*)

English katākarannā puluvandā?

Können Sie bitte wiederholen?
(*Bitte wieder sprechen können?*)

Karunākārā ayith kiyannā puluvandā?

Sprechen Sie Deutsch?
(*Deutsch sprechen können?*)

German katākarannā puluvandā?

Ich spreche nur.. (Sinhala).
(*Sinhala nur sprechen können.*)

Sinhala vitarayi katākarannā puluvan.

Ich kann ein wenig Sinhala sprechen.
(*Sinhala bißchen sprechen können.*)

Sinhala tikak katākarannā puluvan!

Entschuldigung

Samāvennā!

Sind Sie verheiratet?
(*Verheiratet(sein)?*)

Bāndalādā innē?

Haben Sie Kinder?
(*Kinder haben?*)

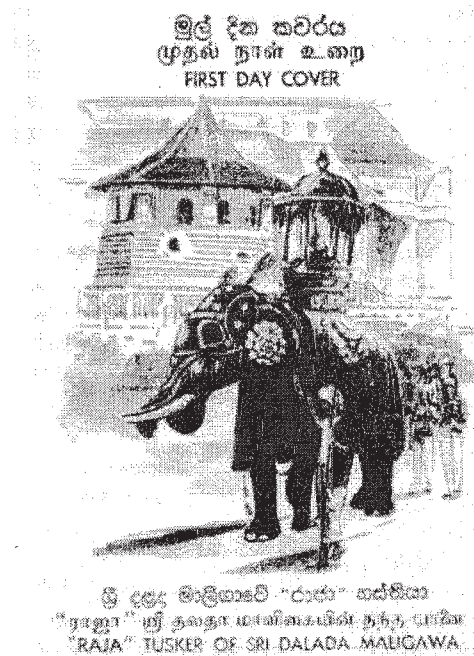
Lamayī innāvādā?

Das ist Peter Maier.
(*Hier Peter Maier.*)

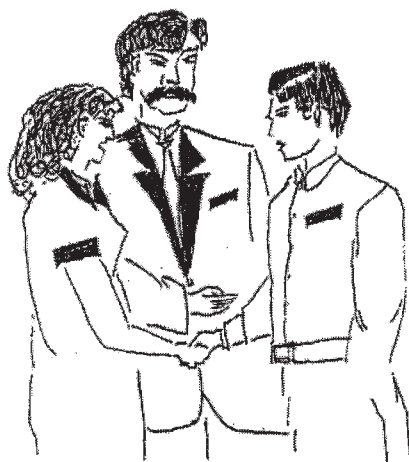
Mē Peter Maier.

Das ist meine Frau Martina.

Mē magē nonā Martina.



Dialog 1 - Vorstellung



Auf einer Party trifft Herr Amon einen Ingenieur, Herrn Nimal Soysa. Sie beginnen ein Gespräch.

S: Magē namà Nimal Soysa,
mahatmàyāgē namà mokakdà?

Mein Name (ist) Nimal Soysa,
wie ist Ihr Name?
(Herrn Name was?)

A: Mamà Willi Amon.

Ich (bin) Willi Amon.

S: Ē kavudà? Nonadà?

Wer ist das dort? Ihre Frau?
(Dort wer?)

Nonātà sinhala katākarannà
puluvandà?

Spricht Ihre Frau Sinhala?
(Frau Sinhala sprechen können?)

A: Ēyā tikak katākaranāvā.

Sie spricht ein bißchen.
(Sie bißchen sprechen.)

German katākarannà puluvandà?

Können Sie Deutsch sprechen?
(Deutsch sprechen können?)

S: Nā, namuth matà english saha pranschà
baschā katākarannà puluvan.

Nein, aber ich spreche Englisch und
Französisch.
(Nein, aber ich englisch noch
französisch Sprache sprechen kann.)

A: Matà kāmātiyi sinhala katākarannà!

Ich möchte gerne Sinhala sprechen!
(Ich gerne Sinhala sprechen!)

S: Hondayi, mahatmàyāgē ratà mokakdà?

In Ordnung, wie heißt Ihr Land?
(In Ordnung, Herrn Land welches?)

A: Karunākàrà matà tērūnē nāhà.

Bitte, ich habe nicht verstanden.

S: Kamak nāhà, mahatmàyāgē ratà
mokakdà?

Macht nichts, wie heißt Ihr Land?
(Macht nichts, Herrn Land welches?)

- A: Ovu, dān matā vātāhūnā. Germaniyā. Aha, jetzt verstehe ich. Deutschland.
(*Ja, jetzt mir verstanden.*)
- Mahatmāyā innē kohēdā? Wo wohnen Sie?
(*Herr wohnen wo?*)
- S: Mamā innē nūwàrà. Ich wohne (in) Nūwàrà.²
Mahatmāyā? (Und) Sie?
- A: Magē padinciya kolambā. Mein Wohnort (ist) Colombo
- S: Mahatmāyā vādakarannē kohēdā? Wo arbeiten Sie?
(*Herr arbeiten wo?*)
- A: Mamā Mahawelli-project ekē
vādakaranāvā. Ich arbeite im Mahawelli-Projekt.
(*Ich Mahawelli-Projekt im arbeiten.*)
- Mamā engineer kenek. Ich bin (ein) Ingenieur.
Mahatmāyā? (Und) Sie?
- Karunākàrà himin katākarannā! Bitte sprechen Sie langsam!
(*Bitte langsam sprechen!*)
- S: Ehenam hondayi. In Ordnung.
(*Wenn-so-ist gut-ist.*)
- Mamā lecturer kenek, Ich bin (ein) Dozent,
Peradeniya-University ekē (ich) lehre an der Peradeniya-Universität.
ugannànāvā. (*Ich Dozent ein, Peradeniya Universität
in-der lehren.*)
- Amon nonā vādakaranāvādā? Arbeitet Frau Amon?
(*Amon Frau arbeitet?*)
- A: Nāhà, ēyā vādakarannē nāhà. Nein, sie arbeitet nicht.



² eine Stadt im Hochland

Wortliste

ayith	wieder
bāndalā	verheiratet
baschāvà	Sprache
dān	jetzt
ē	dort
ehenam hondayi	in Ordnung
engineer kenek	ein Ingenieur
ēyā	sie / er
himin	langsam
kamak nāhà	macht nichts
kāmatiyi	gern haben, mögen
karunākàrà	bitte
katākaranāvā	sprechen
kavudà?	wer
kenek	jemand
kohēdà?	wo?
lecturer	Dozent
magē	mein
mahatmāyāgē namà	Name des Herrn
mahatmiyāgē namà	Name der Frau
matà	mir
mē	dies
mokakdà?	welch...?
monà	welch..., was für?
nā	nein
nāhà	nicht
namà	Name
namuth	aber
nonā	Frau, Ehefrau
nūwàrà	eine Stadt im Hochland
obà	Sie

ovu	ja
padinciyà	Wohnort, wohnhaft
pranschà	französisch
project ekē	im Projekt
puluvan	können
ratà	Land
rakschāvà, rakschā	Berufe, Berufe
saha	noch, und
samāvennà	Entschuldigung
tērēnāvā	verstehen
tikak	ein bißchen
ugannànāvā	lehren
vādàkaranāvā/ vādàkarannē nāhà	arbeiten/ arbeitet nicht
vātāhànāvā	verstehen
vitarayi	nur

Zusatzvokabular:

Berufe

Arzt

Ärztin

Lehrer

Lehrerin

Schreiner

rakschā

dostàrà

dostàrà nonā

gurūwàrayā

gurūwàriyā

wadūwa



Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Vorstellung

Wenn man eine Frau oder einen Mann jemandem vorstellt, kann man folgendes sagen:

"Hier ist meine Frau Petra" (*Mē magē nonā Petra*) oder

"Hier ist meine Frau" (*Mē magē nonā* oder *Mē magē wife*)

Man stellt zuerst die Frauen und dann die Männer, Ältere vor Jüngeren vor. Wenn man buddhistischen Mönchen vorgestellt wird, sollte man sie nicht berühren, also keine Hand reichen, sondern sie nur mit zusammengelegten Händen begrüßen (siehe Einheit 1).

In der singhalesischen Umgangssprache werden oft englische Wörter benutzt.

Beispiele:

mamà lecturer kenek

ich bin ein Dozent (für Personen wird "kenek " benutzt z.B. lecturer kenek, doctor kenek), vgl. S. 26

hotel ekà

das Hotel (für Gegenstände wird ekà benutzt)

car ekà

das Auto

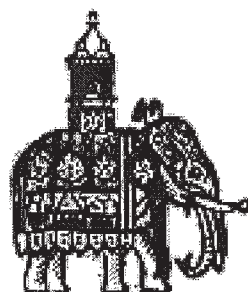
dance karanāvā

tanzen
(*tanzen tun*)

swim karanāvā

schwimmen
(*schwimmen tun*)

Wenn man also das Sinhalawort nicht kennt, kann man sich unter Umständen mit einem englischen Wort helfen.



Grammatik

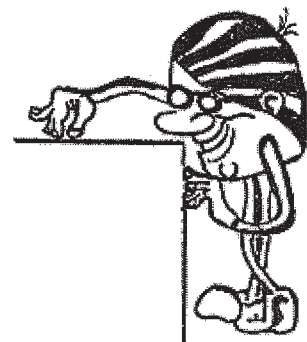
Personalpronomen (persönliches Fürwort)

Singular

mamà	ich
oyā	du
obā ³	Sie
ēyā	er / sie

Plural

api	wir
oyālā	ihr
obālā	Sie
ēyāla	sie



Verb (Tätigkeitswort)

Das Verb steht grundsätzlich am Ende des Satzes.

Die Grundform des Verbs und das Präsens (Gegenwart)

In der Umgangssprache werden für das Verb im Präsens, von wenigen Ausnahmen abgesehen, keine konjugierten (gebeugten) Formen verwendet. Es gibt nur eine Form für Singular (Einzahl) und Plural (Mehrzahl) aller Personen, vor die, wenn es zur Verdeutlichung nötig ist, ein Personalpronomen (persönliches Fürwort) gesetzt wird. Die für das Präsens (Gegenwart) verwendete Form hat stets die Endung **"-nāvā"**.

innāvā	(<i>wohnen</i>)
vādākaranāvā	(<i>arbeiten</i>)
katākaranāvā	(<i>sprechen</i>)

Diese Form des Präsens empfinden die Singhalesen als Grundform des Verbs. Wenn man fragt, was heißt "sprechen", bekommt man die Antwort "katākaranāvā."

Beispiele:

mamà kolambà innāvā	(ich wohne in Colombo)
obā sinhala katākaranāvā	(Sie sprechen Sinhala)

Verneinung

Die Verneinung wird gebildet, indem man an den Stamm des Verbs **"-nnē"** anhängt und **"nāhà"** (nicht) hinzufügt: vādakara|nāvā → vādakara|nnē nāhà.

Beispiel: Amon nonā vādakarannē nāhà. (Frau Amon arbeitet nicht.)

³ Obā wird vorwiegend in der Schriftsprache für Gleichgestellte und in neutraler Konversation gebraucht. In der Umgangssprache wird es zunehmend durch oyā verdrängt.

Emphatisches (betonendes) Präsens

Es gibt eine zweite Präsensform, die Verbalform auf **"-nnē"**, die genauso gebildet wird wie die Verneinung, z.B. Amon nonā vādakar**nnē** - Frau Amon arbeitet. Der Unterschied liegt in einer geringen Bedeutungsvariante. Diese Form betont die Handlung etwas stärker. Genauso wie beim "normalen" Präsens, bleibt die Form in allen Personen unverändert.

Anwendung:

Die Endung **"-nnē"** braucht in einem Aussagesatz eine Ergänzung.

Amon nonā vādàkarannē German
Embassy ekē.

(Frau Amon arbeitet in der deutschen Botschaft.)

Anwendung mit Fragewörtern:

Vädàkarannē kohēdà?

(Wo arbeiten Sie?)
(*arbeiten wo?*)

"puluvan" - können

Wie im Deutschen benutzt man dieses Modalverb mit dem Infinitiv, z.B. Ich **kann** Sinhala sprechen = Matà (*mir*) sinhala katākaranṇā **puluvan**. Im Unterschied zum Deutschen benutzt man das Modalverb jedoch mit dem Dativ. Außerdem wird der Infinitiv mit der Endung "-nnā" nicht als Grundform betrachtet wie im Deutschen, vgl. die Anmerkungen weiter oben.

Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort)

Das Possessivpronomen wird vom Personalpronomen abgeleitet. Die Endung **-gē** wird an das Personalpronomen angehängt, wobei sie manchmal mit dem Personalpronomen verschmilzt.

mamà	+	gē	=	magē	(mein)
oyā	+	gē	=	oyāgē	(dein)

mamà	wird zu	magē	(<i>mein</i>)
oyā		oyāgē	(<i>dein</i>)
obà		obàgē	(<i>Ihr</i>)
ēyā		eyāgē	(<i>sein / ihr</i>)
api		apē / apàgē	(<i>unser</i>)
oyālā		oyālāgē	(<i>euer</i>)
obālā		obālāgē	(<i>Ihr</i>)
ēyāla		ēyālagē	(<i>ihr</i>)

W-Fragen (Fragen mit "was", "wo", "wer", "welches" usw.)

Fragen mit diesen Fragewörtern bildet man, indem man "-nnē" an den Verbstamm hängt:

Beispiele:

vādākaranāvā (arbeiten)
Kohēdà obà vādākarannē ? (Wo arbeiten Sie?)

Zur Unterscheidung: Ja-Nein-Fragen: vergleiche Einheit 1.

Obà vādākaranāvādà? (Arbeiten Sie?)

Substantiv (Hauptwort)

Unbestimmter Artikel

Im Singular unterscheidet man **bestimmte** und **unbestimmte** Formen des Substantivs. Die unbestimmten Formen werden durch Anhängen von "-ek" bei *belebten* und von "-ak" bei *unbelebten* Substantiven gebildet.

Beispiele:

minihā (Mann) + **ek** = minih**ek** (ein Mann)
gānī (Frau) + **ek** = gān**iek** (eine Frau)

("ek" bei *belebten Substantiven*)

ratà (Land) + **ak** = rat**ak** (ein Land)
garage + **ek ak** = garage **ekak** (eine Garage)

("ak" bei *unbelebten Substantiven*)

Wenn man ausdrücken will, daß es sich um "irgendeine" Person handelt, dann stellt man das Wort "**kenek**" nach.

dostàrà **kenek** irgendein Arzt
dostàrà nonā **kenek** irgendeine Ärztin

Genitiv (2. Fall)

Man benutzt den Genitiv, um einen Besitz oder eine Zugehörigkeit auszudrücken. Er wird mit folgenden Endungen gebildet:

	unbelebt	belebt
	Singular	Singular
bestimmt	-ē	- gē
unbestimmt	-à	- gē

Beispiele:

ratē namà	- (der Name des Landes) - (<i>Landes Name</i>)	mahatmàyāgē namà - (der Name des Herrn) - (<i>Herrn Name</i>)
ratàkà namà	- (der Name eines Landes) - (<i>Land-eines Name</i>)	mahatmàyekgē namà - (der Name eines Herrn) - (<i>Herrn-eines Name</i>)

Lokativ

Diesen Fall benutzt man, um auszudrücken, daß etwas oder jemand sich irgendwo befindet. Für unbelebte Substantive im Singular ist die Endung gleich wie im Genitiv.

Beispiel:

Ēyā innē Germaniyē. - Sie wohnt in Deutschland.



Übungen

1. Ordnen Sie die richtige Antwort zu! ➔

- | | |
|--|---|
| 1. Mahatmàyāgē namà mokakdà? | a) Ēyā tikak katākaranāvā. |
| 2. Mahatmàyāgē ratà mokakdà? | b) Nāhà, namuth matà english katākarannà puluvan. |
| 3. Nonātà sinhala katākarannà puluvandà? | c) Ovu, dān matà vātāhūnā. |
| 4. German katākarannà puluvandà? | d) Magē namà Petra. |
| 5. Samāvennà matà vātāhunē nāhà? | e) Germaniyā. |
| 6. Dān vātāhunādà? | f) Mamà Willi Amon. |
| 7. Mahatmàyā innē kohēdà? | g) Kamak nāhà. |
| 8. Karunākārà himin katākarannà! | h) Mamà innē nūwārà. |
| 9. Amon nonā vādākaranāvādà? | i) Ehenam hondayi. |
| 10. Nonagē namà mokakdà? | j) Nāhà ēyā vādākarannē nāhà. |

2. Hören Sie die Sätze und kreuzen Sie an, richtig oder falsch.



	richtig	falsch
1. Magē namà Nimal Perera.		
2. Mamà bāndalā innē.		
3. Mamà innē german ratē.		
4. Magē nonagē namà Petra.		
5. Mamà padinciyā negambo.		
6. Mamà engineer kenek.		
7. Matà lamayī innāvā.		
8. Mamà vādākarannē Germaniyē.		
9. Magē nonā vādākaranāvā.		
10. Matà puluvan tikak sinhala katākarannà.		

3. Sprechübungen

a) Wenn man sich vorstellt, sagt man:

Magē namà Karl Hardt. (*Mein Name (ist) Karl Hardt.*)

Bilden Sie Sätze mit folgenden Namen:

Petra Klein / Mālā Perera / Peter Jayatunga / Klaus Müller / Sena Perera/ Karl Mayer /
Wimal de Silva / Willy Klett.

b) Stellt man eine andere Person vor, dann sagt man:

Mē Peter Jayatunga. (*Hier (ist) Peter Jayatunga.*)

oder....

Mē magē nonā Martina. (*Hier (ist) meine Frau, Martina.*)

Mē magē mahatmāyā Karl. (*Hier (ist) mein Mann, Karl.*)

Stellen Sie folgende Personen vor:

Karl Hardt (mahatmāyā) / Martina Hardt (nonā)

Peter Jayatunga (driver) / Ranjit Liyanage (counterpart)

Wimal Patirana (engineer mahatmāyā)

4. Bilden Sie die Fragen zu den folgenden Antworten:

a) Magē namà Soyasa.

b) Mamà innē kolambà.

c) Mamà engineer kenek.

d) Nāhà, magē nonā vādakarannē nāhà.

e) Ovu, ēyā magē nonā.

f) Hondayi, mamà himin katākarannam⁴!

g) Matà sinhala tikak katākarannà puluvan.



⁴Ich werde sprechen: 1. Person Futur - Endung "-nam"

5. Fragen Sie nach

- a) - dem Namen der Frau: _____
(namà) (nonā)
- b) - dem Namen des Hotels: _____
(namà)
- c) - dem Beruf des Mannes: _____
(rakschāvà) (mahatmàyā)
- d) - dem Land des Herren White: _____
(ratà)
- e) - Wohnort des Herrn Pereira: _____
(padinciya)

6. Verbinden Sie die Wörter mit dem unbestimmten Artikel. (kenek - ak - ek - ekak)

- a) ratà _____
- b) namà _____
- c) mahatmàyā _____
- d) project _____
- e) university _____
- f) dostàrà _____
- g) rakschāvà _____
- h) engineer _____
- i) gānī _____
- j) dostàrà nonā _____



7a. Hören Sie Dialog 1 noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

- a) Mr. Amongē ratà mokakdà?
- b) Amon nonagē namà mokakdà?
- c) Amon mahatmàyāgē rakschāvà mokakdà?
- d) Amon nonātà sinhala katākarannà puluvandà?
- e) Soysa mahatmàyātà german katākarannà puluvandà?
- f) Amon nonā vādākaranāvādà?
- g) Amon mahatmàyāgē namà mokakdà?
- h) Project ekē namà mokakdà?

7b. Beantworten Sie folgende Fragen zur eigenen Person!

a) Mr./Mrs. _____ gē ratà mokakdà?

Magē _____

b) Mr./Mrs. _____ gē namà mokakdà?

c) Obē padinciyà kohēdà?

d) Vādakarannē kohēdà?

Mamà _____

e) Nonagē namà mokakdà?

8. Fragen Sie nach

a) dem Namen der Frau:

_____ ?

b) dem Land des Herrn White:

_____ ?

c) dem Wohnort des Counterparts:

_____ ?

d) dem Namen des Arztes:

_____ ?



9. Fragen Sie Herrn Perera,

a) wie es ihm geht:

_____ ?

b) wo er arbeitet:

_____ ?

c) in welchem Projekt er arbeitet:

_____ ?

d) ob er verheiratet ist:

_____ ?

e) ob seine Frau arbeitet:

_____ ?

f) ob er Kinder hat:

_____ ?

g) ob er Deutsch spricht:

_____ ?



10. Sie werden einem einheimischen Kollegen vorgestellt.

a) Sagen Sie Ihren Namen.

b) Sagen Sie, in welchem Land Sie leben.

c) Stellen Sie Ihre Frau/ Ihren Mann vor.

d) Sagen Sie, was Sie machen.

e) Fragen Sie Ihren Gesprächspartner, wo er wohnt.

f) Sagen Sie, daß Sie nicht verstehen.

g) Bitten Sie um Wiederholung.

h) Verabschieden Sie sich.

Einheit 3

Orientierung

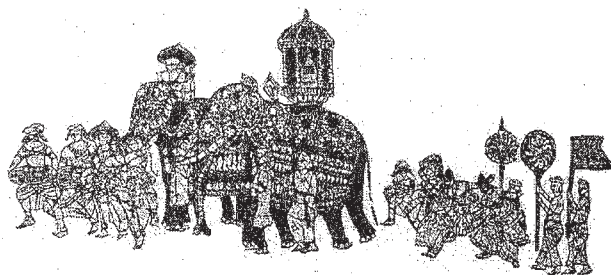
nach Ort und Weg fragen

um Hilfe bitten

nach Verkehrsmitteln fragen

Erklärungen bzw. Auskünfte Dritter verstehen

sich bedanken



EINHEIT 3

Orientierung

Redemittel



Wo ist die Post?
(*Post die wo?*)

Post-office ekà kohēdà?

Wie komme ich bitte zur Post?
(*Bitte, ich wie Postamt dieses gehen?*)

Karunākàrà mamà kohōmàdà post-office ekàtā
yannē?

Bitte sagen Sie mir die Straße
(*Bitte mir ... Straße sagen*)

Karunākàrà matà ... pārà kiyanāvādà?

Gehen Sie geradeaus !
(*Gerade gehen !*)

Kelinmà yannà!

Es gibt eine Straßenkreuzung...
(*Kreuzung eine gibt...*)

Handiyak tiyenāvā...

rechts/links abbiegen

dakunatà/vamàtā härennà

... dann geradeaus gehen
(*... nun gerade gehen.*)

... dān kelinmà yannà.

Ist es sehr weit ?
(*Viel weit?*)

Hungak durādà?

Wo ist die Bushaltestelle?
(*Bushaltestelle eine gibt wo?*)

Bushalt ekà tiyennē kohēdà?

Gibt es hier Taxen ?
(*Hier Taxi gibt?*)

Mehē taxi tiyenāvādà?

Nein, man muß mit dem Bus fahren.
(*Nein, Bus ein gehen muß.*)

Nāha, bus ekin yannà onā.

Gibt es eine Werkstatt in der Nähe?
(*Dies nahe Garage ein gibt?*)

Mē kittuvē garage ekak tiyenāvādà?

Dialog 1 - Orientierung



Herr Amon hat einen Freund in Vatugedara (etwa 10 km von Mawanella) besucht. Jetzt fährt er nach Colombo. Unterwegs hat sein Auto eine Panne. Es ist kurz vor 17 Uhr. Er fragt einen Passanten nach dem Weg zu einer Werkstatt.

A: Ayubovan!

Guten Tag!

P: Ayubovan mahatmāyā!

Guten Tag (Herr)!

A: Mē kittuvē garage ekak tiyenāvādā?

Gibt es eine Werkstatt in der Nähe?

P: Nāhā mahatmāyā, ēt, mawānellā
town ekē garage ekak tiyenāvā.

Nein (Herr), aber, es gibt eine
Werkstatt in der Stadt Mawanella.

A: Kohomadā etānātā yannē?

Wie kommt man dorthin?

Mehē taxi tiyenāvādā?

Gibt es Taxen in der Nähe (*Umgebung*)?

P: Nā, bus ekin yannā onā.

Nein, man muß mit dem Bus fahren.
(*Nein, Bus mit-ein fahren muß.*)

A: Bushalt ekā tiyannē kohēdā?

Wo ist die Bushaltestelle?
(*Bushaltestelle die gibt wo?*)

P: Mē pārē kelinmā yannā,

Gehen (Sie) diese Straße geradeaus,
(*diese Straße-auf geradeaus gehen*)
es gibt eine Kreuzung,
(*Kreuzung gibt*)

handiyak tiyenāvā,

links abbiegen,

vamātā härennā,

von-dort geradeaus gehen,

etānin kelinmā yannā,

es gibt eine Straße nach rechts
(*rechts Straße gibt*)

dakunātā pārak tiyenāvā,

nach rechts abbiegen,
(*rechts biegen*)

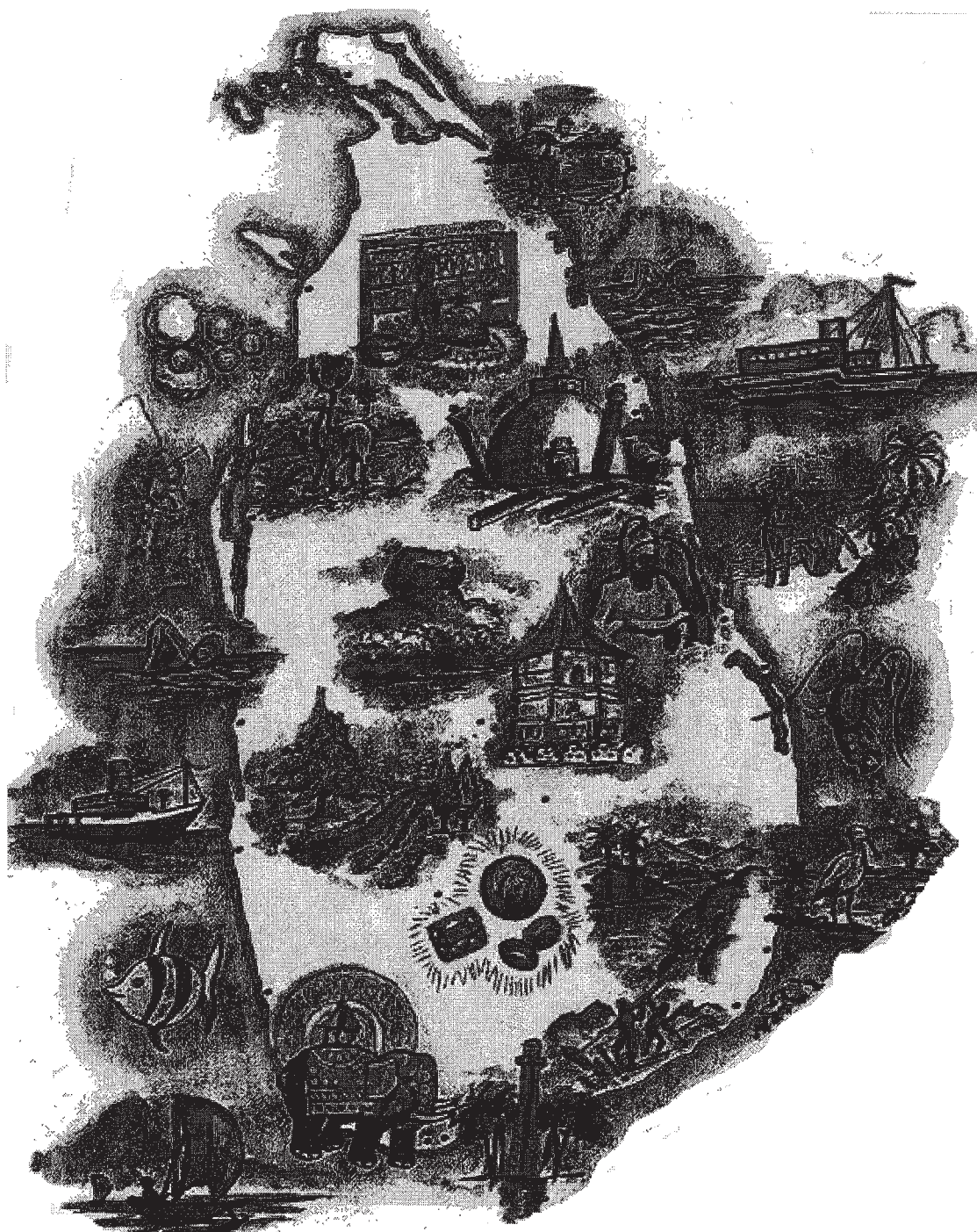
dakunātā härennā,

etànà bushalt ekà tiyenàvā.

da ist die Bushaltestelle.
(*da Bushaltestelle die gibt.*)

A: Hondayi, bohōmà stutiya!

Gut, vielen Dank!



Wortliste

bohōmà stutiya!

bus ekē

bus ekin

bushalt ekà

dakunà (dakunàtà)

durà

ēt

etànà

etànàtà

etānin

garage ekak

handiyà

härenāvā

hungak

kelinmà yannà

kittuvà

kiyanāvā

mē

mehē

onā

pārà

tiyenāvā

town ekē

vamà (vamàtà)

yanāvā

yannà!

Vielen Dank!

im Bus

mit dem Bus

die Haltestelle

rechts (nach rechts)

weit

aber

da

dorthin

von dort, von da

eine Werkstatt

Kreuzung

abbiegen

viel

geradeaus gehen

nah

sagen

dies

Umgebung

müssen, wollen

Straße

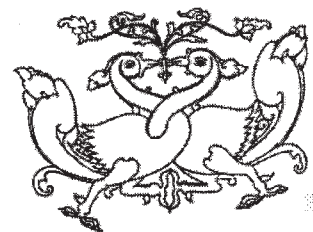
haben, sein, besitzen, es gibt

in der Stadt

links (nach links)

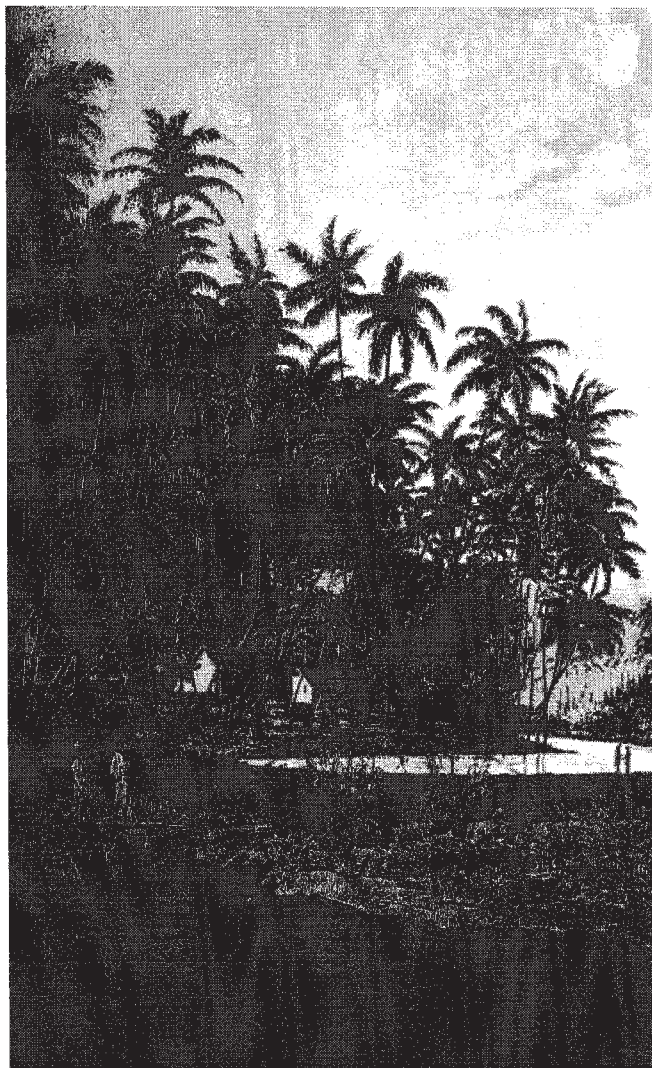
gehen

Geh!

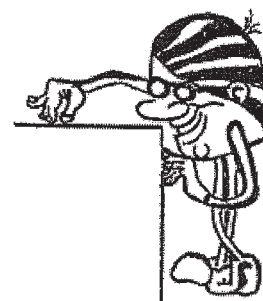


Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Wenn Sie jemanden nach dem Weg fragen, wird er sehr höflich auf Ihre Frage eingehen und Ihnen mit Sicherheit den richtigen Weg zeigen. Nachdem Sie die Antwort erhalten haben, bedanken Sie sich. Geben Sie auf keinen Fall ein Trinkgeld, dies könnte als Beleidigung aufgefaßt werden.



Grammatik



Substantiv - bestimmte / unbestimmte Form

Bei unbelebten Fremdwörtern werden die Pronomen "**ekà**"(ein) bzw. "**ekak**" (irgendein), bei belebten "**kenek**" (ein) nachgestellt, je nachdem, ob das Substantiv als bestimmt oder unbestimmt betrachtet wird.

Beispiele:

bestimmt

garage ekà

(eine Garage aus einer bestimmten Menge, also die Garage)

economist

doctor

unbestimmt

garage ekak

(irgendeine Garage, also eine Garage)

economist kenek

doctor kenek

Deklination der Substantive (Beugung der Hauptwörter)

Im Rahmen der kleinen Sprachkunde beschränken wir uns auf die wichtigsten Fälle.

1. Belebt

	Singular		Plural
	bestimmt	unbestimmt	
NOM	lamayā	lamayek lecturer kenek	lamayī
GEN	lamayāgē	lamayekgē lecturer kenekgē	lamayingē
DAT	lamayātà	lamayektà lecturer kenektà	lamayintà
AKK	lamayāvà	lamayekvā lecturer kenekvā	lamayinvà

Die Pluralformen sind für bestimmt und unbestimmt gleich.

2. Unbelebt

	Singular		Plural
	bestimmt	unbestimmt	
NOMINATIV	handiyà	handiyak	handiy
GENITIV	handiyē	handiyàkà	handiyval
DATIV	handiyàtà	handiyàkàtà	handiyvâlât
AKKUSATIV	handiyà	handiyak	handi
LOKATIV	handiyē	handiyàkà	handiyval
ABLATIV	handiyen	handiyakin	handivâlin
INSTRUMENTAL	handiyin		

NOMINATIV	bus ekà	bus ekak	bus
GENITIV	bus ekē	bus ekàkà	bus vâlâ
DATIV	bus ekàtà	bus ekàkàtà	bus vâlâtâ
AKKUSATIV	bus ekà	bus ekak	bus
LOKATIV	bus ekē	bus ekàkà	bus vâlin
ABLATIV	bus eken	bus ekàkàtà	bus vâlâtâ
INSTRUMENTAL	bus ekin		

Die Pluralformen sind für bestimmt und unbestimmt gleich.

Den **Ablativ** benutzt man, um den Ausgangspunkt einer Handlung, den **Instrumental**, um Ursache, Mittel oder Werkzeug zu bezeichnen.

Beispiele:

Mamà post-office **eken** enàvā.

(Ich komme von der Post.)

Mamà bus **ekin** yannà onä.

(Ich muß mit dem Bus fahren.)

Verb

Imperativ (Befehlsform)

Man bildet den Imperativ, indem man "-nnà" an den Verbstamm anhängt, d.h., Imperativ und Infinitiv haben die gleiche Form.

Beispiele:

ya + nnà	(gehen)	yannà!	(Geh!/Gehen Sie!)
häre + nnà	(abbiegen)	härennà!	(Biege ab!/Biegen Sie ab!)
ga + nnà	(nehmen)	gannà!	(Nimm/Nehmen Sie!)

tiyenàvā und innàvā

Diese Verben drücken im weitesten Sinne eine Zugehörigkeit aus. Sie können auch die Bedeutung von "haben" und "sein" annehmen. Als Faustregel läßt sich sagen, daß "tiyenàvā" eine Zugehörigkeit zu Dingen und "innàvā" eine zu Personen ausdrückt.

Tiyenàvā und innàvā werden mit dem Dativ gebraucht.

Beispiele:

Matà lamayī innàvā.	Ich habe Kinder.
Matà car ekàk tiyenàvā.	Ich habe ein Auto.
Apita geyak tiyenàvā.	Wir haben ein Haus.

Bedeutungsfelder von tiyenàvā:

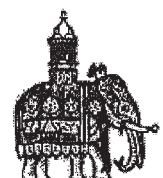
haben
(Haben Sie Zigaretten?)

sein
(Das Fahrrad ist zu Hause.)

besitzen
(Ich habe ein Auto.)

tiyenàvā

es gibt
(In Sri Lanka gibt es
deutsche Zeitungen.)



Bedeutungsfelder von innàvā:

haben
(Ich habe Kinder.)

sein/da sein
(Herr Amon ist im Büro.)

innàvā

leben/wohnen
(In Sri Lanka leben
15 Millionen Menschen.)

es gibt
(In Yala gibt es
Elefanten.)

Beispiele:

Mehē taxi tiyenāvādà?	Gibt es hier ein Taxi?
Sanipen innāvādà?	Sind Sie gesund?
Mahatmāyā innē kohēdā?	Wo wohnen Sie?

Adverb (Umstandswort)

Adverbien kann man bilden, indem man an das Adjektiv die Endungen " -in " (vergleiche Einheit 1) oder " -tà " anhängt.

Beispiele:

hondà	hondin	hondàtà	gut
vamà	vamin	vamàtà	links
dakunà	dakunin	dakunàtà	rechts

Adà hondà davàsak.	(Heute guter Tag)	Heute ist ein guter Tag / Glückstag.
Mamà hondin innāvā.	(Ich gut geht.)	Mir geht es gut.
Ēyā hondàtà vādākaranāvā.	(Sie gut arbeitet.)	Sie arbeitet gut.
pārē vam pātta	(Straße-auf-der linke Seite)	auf der linken Straßenseite
Lamayī vamin yanāvā.	(Kinder links gehen.)	Die Kinder gehen links.
Mahatmāyā vamàtà härennà!	(Herr links abbiegen!)	Biegen Sie links ab!

1. Ordnen Sie die richtigen Antworten zu! ✎

- | | |
|--|--|
| 1) Mē kittuvē garage ekak tiyenāvādā? | a) Hondayi, mahatmāyā vamātā härennā! |
| 2) Kohōmādā etānātā yannē ? | b) Bushalt ekā tiyennē mē kittuvē. |
| 3) Bushalt ekā tiyennē kohēdā? | c) Kelinmā yannā! |
| 4) Hungak durādā? | d) Nāhā mahatmāyā, ēt mawānellā town ekē tiyenāvā. |
| 5) Karunākārā matā Oxford pārā kiyanāvādā? | e) Nāhā mē kittuvē tiyennē. |

2. Hören Sie die Sätze und kreuzen Sie an, richtig oder falsch!



	richtig	falsch
a) Subā sandāvak!		
b) Mē kittuvē garage ekak tiyenāvā?		
c) Mehē taxi nāhā.		
d) Mawānellā town ekē garage ekak nāhā.		
e) Bus ekin yannā onā.		
f) Mē pārē handiyak nāhā.		
g) Dakunātā härennā, etānā bushalt ekak nāhā.		
h) Bohōmā stutiya, subā sandāvak, gihila ennam.		

3. Nach dem Weg fragen:

Matā kolombatā yannā pārā kiyanāvādā?	Petrol shed ekātā yannē kohōmādā?
Station ekā tiyennē kohēdā?	Mē pārā kelinmā yannā puluvandā?
Bus ekā yannā onādā?	

Fragen Sie nach dem Weg mit den genannten Möglichkeiten!

Galle Face Hotel ekā/ polisiya/Anuradhapuraya/ nuwārā pārā/ German embassy ekā

4. Lesen Sie folgende Antworten. Was meinen Sie, was Herr Amon gefragt hat?

- | | |
|-------|--|
| ----- | 1. Ovu, mē kittuvē garage ekak tiyenàvā. |
| ----- | 2. Polisiya tiyennē town ekē. |
| ----- | 3. Mē pārē kelinmà yannà |
| ----- | 4. Bus ekin yannà onā. |
| ----- | 5. Mehē taxi tiyenàvā. |

5. Verbinden Sie die Wörter mit dem unbestimmten Artikel!

Beispiele: waduwa (*Schreiner*)
university

waduwa **ek** (*ein Schreiner*)
university **ekà** (*eine Universität*)

- | | | | |
|-------------|-------|--------------|-------|
| a) garage | _____ | g) mahatmàya | _____ |
| b) town | _____ | h) dostàrà | _____ |
| c) bushalt | _____ | i) lecturer | _____ |
| d) pārà | _____ | j) project | _____ |
| e) handiyà | _____ | k) rakschāvà | _____ |
| f) engineer | _____ | l) lamàya | _____ |

6. Bilden Sie den Imperativ!

Beispiel: ugannàvā

ugannannà!

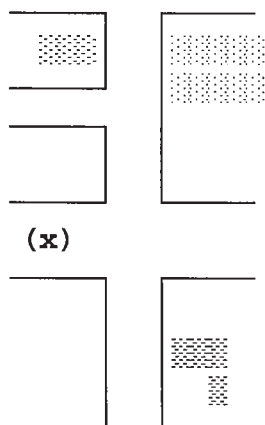
- a) vadākaranàvā
b) katārkananàvā
c) yanàvā
d) härenàvā



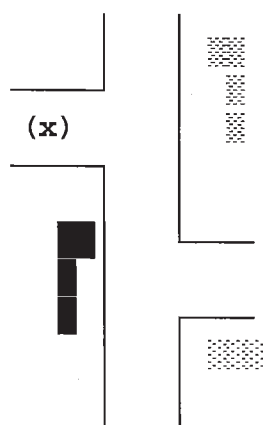
7. Sie stehen hier (x). Sie möchten zum Bahnhof (station), zur Haltestelle, zur Post und zur Werkstatt. Hören Sie die Gespräche und zeichnen Sie die Wege ein!
(Kassette 1, Seite 1)



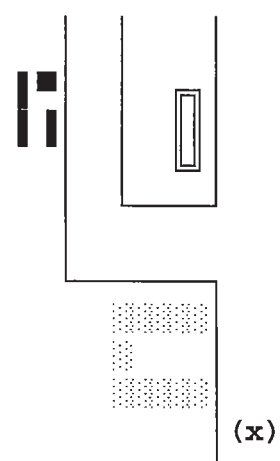
a)



b)

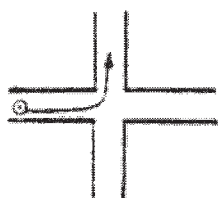


c) d)

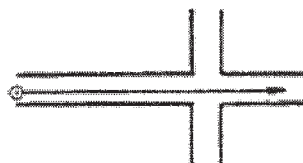


8. Wie heißen die Ausdrücke?

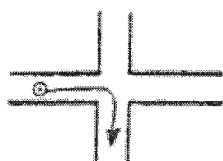
1



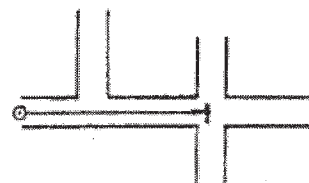
3



2

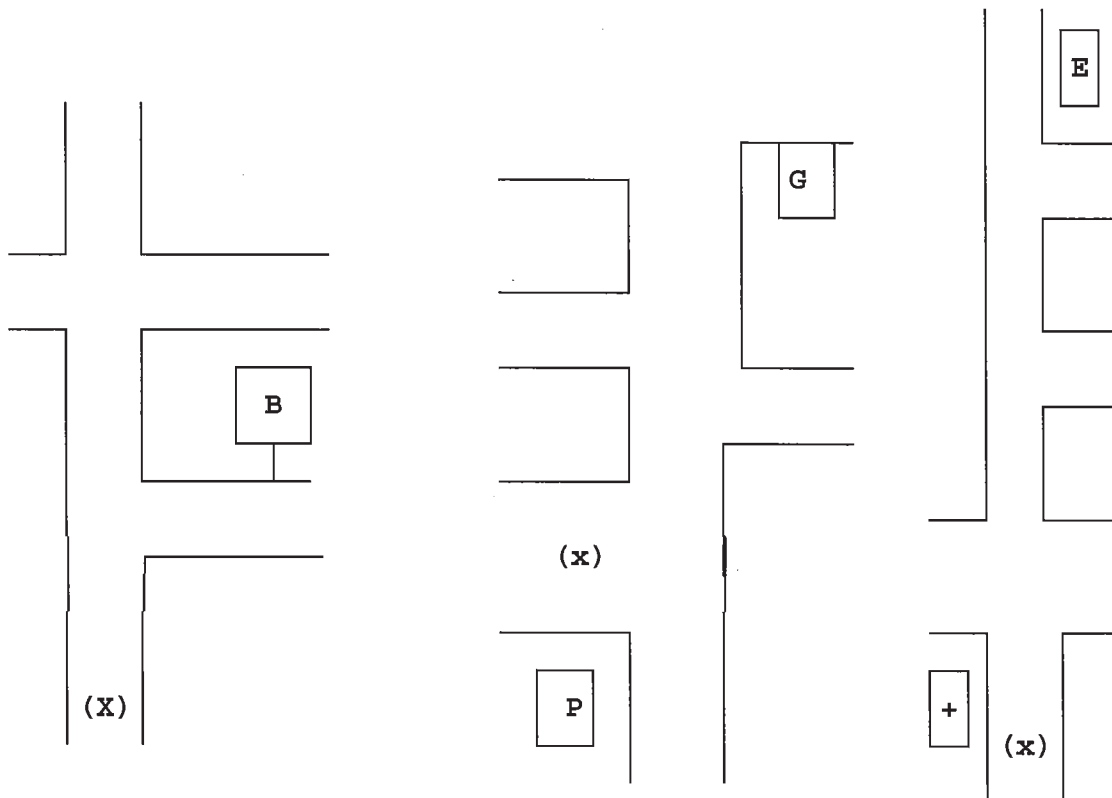


4



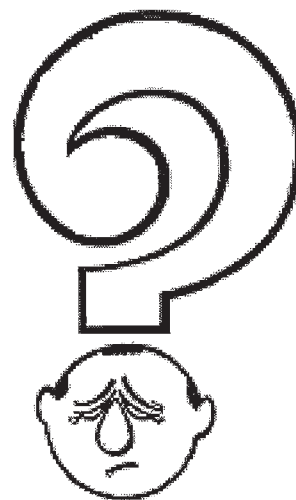
9. Sie sind hier (x). Wie können Sie

- a) zur Bushaltestelle (B) gehen?
- b) zur Werkstatt (G) gehen?
- c) von der Werkstatt zur Post gehen?
- d) zur Botschaft (E) gehen?
- e) von der Botschaft zum Krankenhaus (+) gehen?



10. Wie sagt man das auf sinhala?

- a) Sie möchten wissen, wo eine Autowerkstatt ist.
- b) Sie fragen, ob es eine Werkstatt in der Nähe gibt.
- c) Sie fragen nach dem Weg zur Post.
- d) Fragen Sie, ob es weit ist.
- e) Fragen Sie, wie Sie dorthin kommen.
- f) Bedanken Sie sich.
- g) Verabschieden Sie sich.



Einheit 4

Einkaufen

fragen nach:

Ware

Preis

Menge

handeln:

Angebot machen

Angebot ablehnen

neues Angebot machen

bezahlen



Einheit 4

Einkaufen



Redemittel

Wo ist der Markt?

Market ekà kohēdà?

Wie komme ich zum Markt?
(*Ich wie Markt zum gehen?*)

Mamà kohōmàdà market ekàtā yannē?

Was möchten Sie?
(*Was möchten?*)

Monavādà onā?

Haben Sie?
(*..... haben?*)

..... tiyenāvādà?

Haben Sie Käse / Brot?
(*Käse / Brot haben?*)

Cheese / pān tiyenāvādà?

Wieviel Kilo möchten Sie?
(*Kilo wieviel möchten?*)

Kilo kiyak onādà?

Geben Sie mir bitte drei Kilo!
(*Mir geben bitte Kilo drei.*)

Matà karunākàrà kilo tunak dennà.

Geben Sie mir bitte ein halbes Kilo!

Matà karunākàrà kilo bāgàyak dennà.

Wieviel kostet das?
(*Summe wieviel?*)

Gānà kiyādà?

...ist zu teuer!
(*... Summe teuer-ist!*)

...gānà vādīyi!

Gehen Sie bitte im Preis herunter!
(*Bitte Summe herabsetzen!*)

Karunākàrà gānà adukarannà!

Können Sie heruntergehen?
(*Heruntergehen können?*)

Adukarannà puluvandà?

Nicht möglich, ich kann nicht heruntergehen.
(*Nicht-möglich mir heruntergehen nicht-kann.*)

Bāhā matà adukarannà bāhā.

Dialog 1 - Einkaufen



Herr Amon geht auf den Markt. Es gibt dort viele Gemüsestände, Herr Amon kommt an einen Stand.

A: Ayubovan mudālāli¹!

Guten Tag Ladenbesitzer!

M: Ayubovan mahatmāyā!

Guten Tag Herr!

Monavādà onä?

Was möchten Sie?

A: Hondà alà tiyenāvādà?

Haben Sie gute Kartoffeln?
(Gute Kartoffeln gibt?)

M: Ovu, mahatmāyā.

Ja, Herr.

Kilo kiyak onädà?

Wieviel Kilo möchten Sie?
(Kilo wieviel möchten?)

A: Kilo ekak kiyadà?

Wieviel kostet ein Kilo?
(Kilo ein wieviel?)

M: Rupiyal vissiattayi.

28 Rupien.

A: Gānà vādīyi!

Ist zu teuer!

Adukarannà!

Gehen Sie herunter!

M: Rupiyal vissihattak dennà.

Geben Sie mir 27 Rupien!
(Rupien 27 geben.)

A: Vādīyi, vissipahak gannà.

Ist zu teuer! Nehmen Sie 25 Rupien!
(Teuer, 25 nehmen.)

¹ Mudālāli wird hauptsächlich für Männer benutzt, eigentlich für Kleinsthändler auf dem Land.

M: Hodayi, mahatmāyātā
kilo kiyak onādā?

A: Matā kilo tunak dennā.

M: Mennā mahatmāyā alā kilo tunā.

A: Matā annāssi gēdī dekak onā.

M: Hodayi, mahatmāyā.

A: Gānā kiyādā?

M: Rupiyal assūpahayi.

A: Mennā sallī!

M: Bohōmā stutiya!

Ist gut, wieviel Kilo möchten Sie?
(*In Ordnung, Herr, Kilo wieviel möchten?*)

Geben Sie mir drei Kilo!

Hier sind drei Kilo Kartoffeln.

Ich möchte zwei Ananas.
(*Mir möchte Ananas Früchte zwei.*)

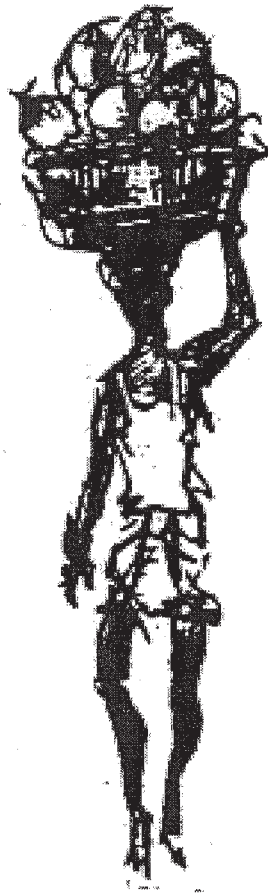
In Ordnung, Herr.

Wieviel kostet das?

85 Rupien.

Hier (ist das) Geld!

Vielen Dank!



Wortliste

adukaranàvā	herabsetzen, heruntergehen (Preis)
alà	Kartoffeln
alà gēdīak	eine Kartoffel (<i>Kartoffeln Frucht-eine</i>)
bāgàyak	halb
bāhā	nicht möglich, man kann nicht
denàvā	geben
gānà	Summe, Rechnung
gānà vādīyi	zu teuer
gannàvā	nehmen
gēdīyà/ gēdī	Frucht/ Früchte
hondà	gut
hondayi	ist gut/ in Ordnung/ o.k.
kiyàdà	wieviel
kiyakdà	wie viele
langà	bei sich
matà	mir/ mich
mennà	hier ist
monavādà?	was?
mudālāli /mudālālila	Geschäftsmann, Händler / (Plural)
onā	brauchen, möchte
ovu	ja
rupiyal	Rupie
sallī	Geld
vādī	hoch (Preis)
vādīyi	ist hoch

Zusatzwörter:

palàturū		Obst		elàvālū		Gemüse
annāssi	-	Ananas		lieks	-	Lauch
ambà	-	Mango		bōnci	-	Bohne

apple	-	Apfel	takkāli	-	Tomate
pol	-	Kokos	lūnu	-	Zwiebeln
alligàtàpērà	-	Avocado	alà	-	Kartoffeln
keselkan	-	Banane	wambatu	-	Auberginen
gaslabu	-	Papaya	pipinja	-	Gurke
nāran	-	Mandarine	wattakka	-	Kübis
dehī	-	Zitrone	kārāt	-	Möhren
dodan	-	Orange	bandakka	-	Okraschoten
rambutan	-	Lychees	mirris	-	Paprika
ratāindi	-	Datteln	bīt rūt	-	Rote Beete



Zahlen

1 ekà	11 ekolaha	30 tihà
2 dekà	12 dolaha	31 tisekà (<i>gesprochen: tiβekà</i>)
3 tunà	13 dahatunà	32 tisdekà
4 hattàrà	14 dahahattàrà	33 tistunà
5 paha	15 pahalàvā	40 hataliyà
6 hayà	16 dahassàyā	41 hatalisekà
7 hattà	17 dahāhattà	50 panàhà
8 attà	18 dahāattà	51 panasekà
9 namàyā	19 dahanamàyā	60 hättà
10 dahayà	20 vissà	61 hättàekà (<i>ab hier regelmäßig</i>)
	21 vissiekà	70 hättāvā
	22 vissidekà	80 assūvā
	23 vissitunà	90 anūvā
		100 siyà (<i>gesprochen: βiyà</i>)

Die Zahlen werden hinter das Wort gestellt, auf das sie sich beziehen.

Beispiele: 1. mudālālilā dennek (zwei Händler)
 2. Rupiyal assūvak gānā vādīyi. (Rupien achtzig Summe viel-sind)

Zahlen benutzt man prädikativ, wenn man Preise nennt, d.h., man hängt "-yi" an die Zahl an: Rupiyal assūvayi. (Das kostet 80 Rupien.) - vgl. Erklärung im Grammatikteil.

Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

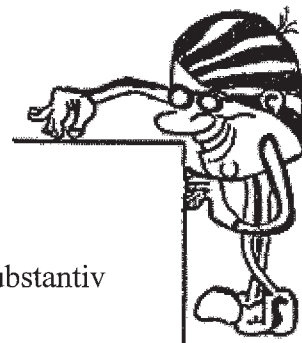
Wenn Sie sich auf einem Markt befinden, ist es immer ratsam, sich erst einmal viel anzuschauen, um die Preise zu vergleichen und einen Überblick über die Reichhaltigkeit des Angebotes zu bekommen.

Handeln Sie zuerst, bevor Sie Ihre Ware kaufen. Es gehören ein bißchen Geschick und Erfahrung dazu. Vielleicht gehen Sie am Anfang mit einem einheimischen Bekannten, um von ihm zu lernen. Aber Sie werden sicherlich im Laufe der Zeit Übung bekommen.

Bei Früchten und Gemüse (welches etwas wie eine Frucht aussieht, z.B. Kartoffeln, Zwiebeln, Gurke) fügt man in Einzahl und Mehrzahl das Wort "gēdī" (Frucht) hinzu, z.B. heißt "eine Papaya": "gaslabu gēdīak", "eine Tomate": "takkāli gēdīak" und "Papayas": "gaslabu gēdī" oder "Tomaten": "takkāli gēdī".



Grammatik



Adjektiv (Eigenschaftswort)

Adjektive kann man **attributiv** oder **prädikativ** benutzen, d.h. vor dem Substantiv oder danach als Prädikat.

Beispiele:

attributiv	hondà annāssi	-	(die gute Ananas)
	vādī gānà	-	(die hohe Summe)

prädikativ	annāssi hondayi	-	(die Ananas (ist) gut)
	gānà vādīyi	-	(die Summe (ist) hoch)

Wenn das Adjektiv prädikativ benutzt wird, wird die Endung "-yi" angehängt.

Fragewörter

1. kiyà ... dà / kiyak ... dà (wieviel/wie viele)

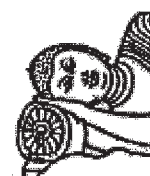
Diese Wörter beziehen sich auf **Unbelebtes**. Man muß wieder zwischen bestimmt und unbestimmt unterscheiden. Das "-dà" kann an das Fragewort oder an das Verb angehängt werden.

bestimmt: kiyà ... dà?

Kilo ekak kiyàdà? (Wieviel (kostet) ein Kilo?)

unbestimmt: kiyak ... dà?

Kilo kiyak onädà? (Wie viele Kilo möchten Sie?) (Die Zahl ist noch nicht bekannt)



Übungen

1. Ordnen Sie die richtigen Antworten zu! ↘

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1) Ayubovan mudālāli! | a) Hondayi mahatmāyā, rupiyal vissiattak dennā! |
| 2) Hondā alā tiyenāvādā? | b) Mennā mahatmāyā alā kilo tunā! |
| 3) Gānā vādīyi, adukarannā! | c) Ayubovan mahatmāyā! |
| 4) Matā alā kilo tunak dennā! | d) Ovu mahatmāyā, kilo kiyak onādā? |
| 5) Annāssi gēdī dekā gānā kiyādā? | e) Mennā nonā, bōnci kilo ekā! |
| 6) Bōnci kilo ekak matā dennā! | f) Annāssi gēdī dekak rupiyal tihayi. |

2. Was hören Sie? Kreuzen Sie an, richtig oder falsch!



	richtig	falsch
1. Subā sandāvak mudālāli.		
2. Hondā bōnci tiyenāvādā?		
3. Nāhā mahatmāyā, hondā bōnci nāhā.		
4. Gānā vādīyi adukarannā!		
5. Bāhā mahatmāyā, matā adukarannā bāhā!		
6. Tavā matā onā annāssi gēdī dekak!		
7. Magē gānā rupiyal 6.00.		

3. Hören Sie die Zahlen und schreiben Sie!



Beispiel: (paha) 5

- | | |
|----------|----------|
| a) _____ | g) _____ |
| b) _____ | h) _____ |
| c) _____ | i) _____ |
| d) _____ | j) _____ |
| e) _____ | k) _____ |
| f) _____ | l) _____ |

4. Einkaufen

☐ Alà tiyènvādà?

☐ Alà kilo ekak kiyàdà?

☐ Hondayi, mudālāli, matà alà kilo tunak dennà.

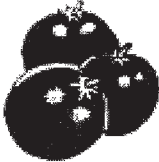
☐ Gānà kiyàdà?

■ Ovu nonā, kilo kiyak onādà?

■ Alà kilo ekak rupiyal hayayi.

■ Mennà nonā/mahàtmiyā alà kilo tunà.

■ Nonāgē gānà rupiyal dahàattayi.

					
1 kg/4 Rup	1/4 Rup	1 kg/4.50 R.	1 kg/2 Rup.	1/ 2.50 Rup	1 kg/3 Rup

5. Handeln

Lesen Sie, was der "mudālāli" zu welchem Preis anbietet. Hinter den Sätzen steht ein + oder -. Es bedeutet, ob Sie annehmen (+) oder handeln wollen (-). Benutzen Sie verschiedene Redemittel (siehe Liste). Handeln Sie den Preis aus, und machen Sie dann einen neuen Preisvorschlag.

Alà rā ttalak rupiyal hayayi-panahayi.
(+)

Annāssi gēḏiyak rupiyal attayi.
(-)

Alà kilo ekak rupiyal hattālispahayi.
(-)

Pol gēḏiyak ekayi-panahayi.
(+)

Bōnci bāgàyak rupiyal dahayayi.
(-)

Takkā li kilo dekak rupiyal vissayi.
(-)

Annāssi gēḏiyak rupiyaldahayayi.
(-)

Pol gēḏi vissà rupiyal siyayi.
(-)

Alligàtàpēra dahayak rupiyal tihayi. (+)



6. Das sind die Antworten des "mudālāli". Was meinen Sie, hat Frau Hardt vorher gefragt oder gesagt?

1. _____? Ovu, alà tiyenàvā.
2. _____? Alà kilo ekak rupiyal 6.50.
3. _____? Hondayi, mahatmāyā kilo kiyak onādà?
4. (5kg) _____. Nonāgē gānà rupiyal 27.50.
5. _____? Bōnci apē langà nāhà.
6. _____? Bohōmà stutiya.
7. _____? Hondayi, gihila ennà!



Mudālāli kiyak adukārādà?

7. Frau Hardt möchte etwas kaufen und fragt, ob die Ware vorhanden ist. Entscheiden Sie, ob sie bestimmte oder unbestimmte Formen benutzen muß!

Beispiel: *Kesel gēdī tiyenàvā dā?*

Matà kesel gēdīyak onā.

Mē kesel gēdīya dennà.

1. Mē (annāssi) _____ hondādà?
2. Matà kilo (hatàrà) _____ onā.
3. Pol (gēdī) _____ kiyadà?
4. Ambà gēdī (hayà) _____ rupiyal hayayi.
5. Mahatmāyā alà kilo (tunà) _____ dennādà?
6. Mē takkāli (kilo paha) _____ nonātà dennādà?
7. Apē langà (kesel gēdīyà) _____ nāhà.
8. Mahatmāyātà ambà (gēdīyà) _____ kiyak onādà?
9. Karunākàrà matà annāssi (gēdī paha) _____ dennà!
10. Nonāgē gānà (rupiyal dahayà) _____

8. Sie sind auf dem Markt, Sie wollen Kartoffeln kaufen.

a) Begrüßen Sie den Händler!

_____?

b) Fragen Sie nach Kartoffeln!

_____?

c) Fragen Sie nach dem Preis!

_____?

d) Der "mudālāli" sagt : "Ein Kilo kostet 30 Rs."

Sie wollen den Preis aushandeln, was sagen Sie?

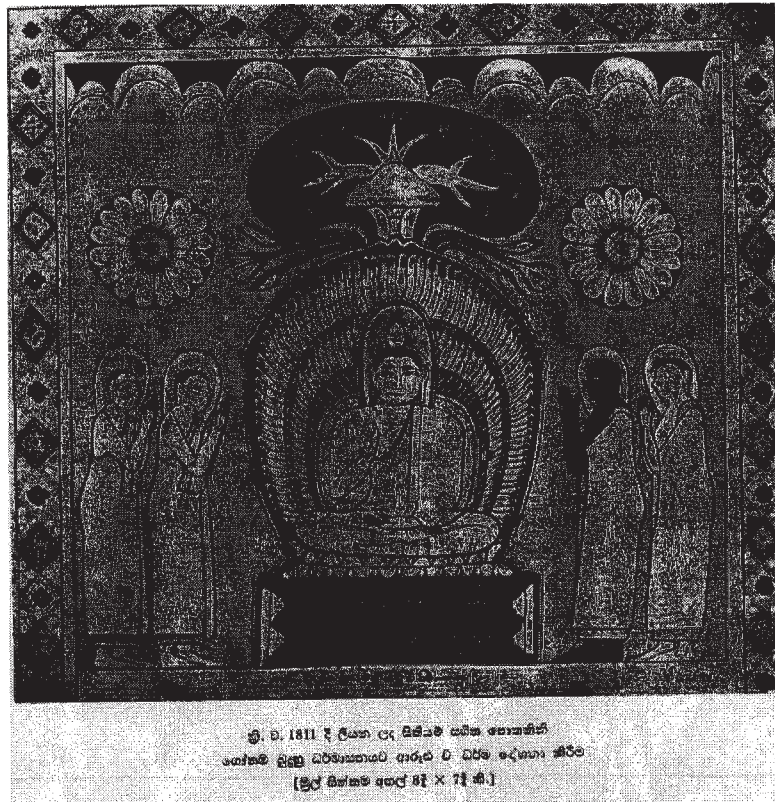
d1) _____.

d2) _____.

e) Sie nehmen den Preis an, und Sie wollen 2 Kilo Zwiebeln kaufen.

Was sagen Sie?

_____.



Einheit 5

Im Restaurant

die Speisekarte verlangen
sich nach dem Essen erkundigen
sich die Spezialitäten erklären lassen
Essen und Trinken bestellen
sich über Qualität und Geschmack äußern
die Rechnung verlangen
bezahlen

Einheit 5

Im Restaurant

Redemittel



Bitte setzen Sie sich hierhin!
(*Bitte hier setzen!*)

Karunākàrà metàrà indàgannà!

Bringen Sie mir bitte die
Speisekarte ?
(*Bitte mir Menükarte eine bringen?*)

Karunākàrà matà menu-card ekà gēnnà?

Was möchten Sie trinken?
(*Was Herr trinken möchte?*)

Monavādà sir bonnà onà?

Es gibt

Mēhē tiyenàvā.....

Möchten Sie essen?
(*Herr/ Frau Gericht essen möchte?*)

Sir/ Madame kāmà kannà onādà?

Was ist im Vegetable Fried-Rice drin?
(*Veg. Fried-Rice im befindet was?*)

Veg. Fried-Rice vālà tiyennē monavādà?

Es gibt Reis und gebratenes Gemüse.

Bat saha bàdàpū elàvālū tiyenàvā.

In Ordnung, bitte bringen Sie mir
Reis und Curry.

Hondayi, karunākàrà matà rice and curry
gēnnà.

Das Essen hat sehr gut geschmeckt.
(*Essen sehr-gut schmackhaft-ist.*)

Kāmà hungak rassayi.

...aber ein bißchen scharf.
(*... aber bißchen scharf-ist.*)

... ēt tikak sàrayi.

Bitte bringen Sie meine Rechnung!
(*Bitte, meine Rechnung bringen!*)

Karunākàrà, magē billà gēnnà!

Behalten Sie das Wechselgeld!
(*Restgeld behalten!*)

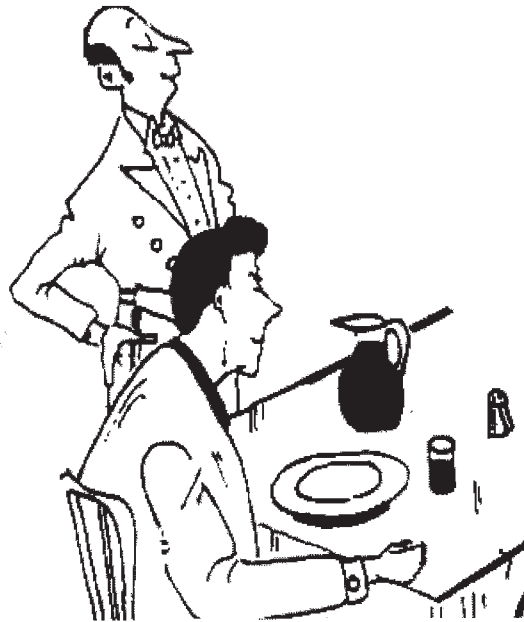
Iturū sallī tiyāgannà!

Vielen Dank!

Bohōmà stutiya!



Dialog 1 - Im Restaurant



Herr Amon hat Hunger und geht in ein Restaurant in Colombo. Ein Kellner kommt und begrüßt ihn.

K: Ayubovan mahatmàyā,
ennà, metànà indàgannà!

Guten Tag (Herr),
kommen Sie, setzen Sie sich hierhin!

A: Stutiya! Karunākàrà
menu-card ekà gēnnà.

Danke! Bringen Sie bitte die Speisekarte!

K: Menna menu-card ekà.
Monavādà sir bonnà onā?
Beer, orange-juice, passiona tiyēnāvā.

Hier ist die Speisekarte.
Was möchten Sie trinken?
Es gibt Bier, Orangensaft, Maracujasaft.

A: Matà beer ekak onā.

Ich möchte ein Bier.

K: Kāmà kannà onādà?

Möchten Sie etwas essen?

A: Veg. Fried-Rice valà tiyennē monavādà? Was ist im Veg. Fried-Rice drin?

K: Bat saha bādāpū elāvālū.

Reis und gebratenes Gemüse.

A: Rice & Curry valà tiyennē monavādà?

Was ist im Reis & Curry drin?

K: Bat, parippū, bōnci, harakmas.

Reis, Linsen, Bohnen, Rindfleisch.

A: Hondayi, matà Rice & Curry gēnnà!

Gut, bringen Sie mir Reis & Curry!

Nach dem Essen

A: Kāmā hungak rasayi,
 ēt tikak sārayi.
 Karunākārā, magē billā gēnnā.

Das Essen ist sehr schmackhaft,
aber ein bißchen scharf.
Bitte, bringen Sie meine Rechnung!

K: Hondayi Sir, billà gēnnam.

In Ordnung Sir, ich werde die Rechnung bringen.

A: Hondayi, bohōmà stutiya.

O.K., vielen Dank.

K: Mahatmāyāgē gānà rupiyal hātāpahayi.

Ihre Rechnung beträgt 75 Rupien.

A: Menna rupiyal assūvak.
Karunākārà iturū sallī tiyāgannà!

Hier sind 80 Rupien.
Bitte behalten Sie das Wechselgeld!

K: Bohōmà stutiya. Ayubovan!

Vielen Dank! Auf Wiedersehen!

A: Ayubovan!

Auf Wiedersehen!

[illegible]

Wortliste

bàdàpū	gebraten
bat	Reis
billà	Rechnung
bonàvā	trinken
bōnci	Bohnen
elàvālū	Gemüse
enàvā	kommen
ennà	Komm! Kommen Sie!
ēt	aber
gēnàvā	(mit/her)bringen
hārakmas	Rindfleisch
hungak	sehr
indàgannà	Setzen Sie sich!/Setz dich!
indàgannàvā	sich setzen
iturū sallī	Wechselgeld, Restgeld
kāmà	Essen, Gericht
kanàvā	essen
karunākàrà	bitte
magē	mein / meine
mas	Fleisch
metànà	hier
parippū	Linsen
passiona	Maracujasaft
rasayi	gut geschmeckt
saha	und
sārayi	scharf (ist)
tikak	bißchen
tiyāgannàvā	behalten

Zusatzwörter:

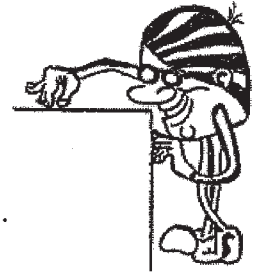
kukulmas	Hähnchen	waturà	Wasser
mālu	Fisch	elumas	Ziegenfleisch

Grammatik

Das Modalverb "onä"

"onä" hat zwei Bedeutungen. Es drückt

1. die **Notwendigkeit** aus, etwa wie "**müssen**" oder
2. einen **Wunsch/ eine Bereitschaft**, etwa wie "**wollen, wünschen, mögen**".



Je nach der Bedeutung ist die grammatikalische Konstruktion unterschiedlich.

1. **Mamà** bat kannà onä. (Ich muß Reis essen.) (mit Nominativ = Notwendigkeit)
oder
2. **Matà** bat kannà onä. (Ich möchte Reis essen.) (mit Dativ = Wunsch/ Bereitschaft)

Futur (Zukunft)

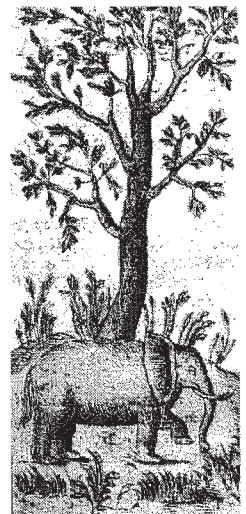
Die Zukunft drückt man normalerweise dadurch aus, daß man bestimmte Adverbien in den Satz einfügt, wie z.B. " morgen " - "hätä" o.ä.

In der ersten Person gibt es eine besondere Form, man bildet sie, indem man die Endung "**-nnam** " an den Stamm des Verbs hängt.

Beispiel:

gēnāvā - bringen

gē + **nnam** = gēnnam (ich werde bringen)



Übungen

1. Ordnen Sie zu! ➤

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 1) Ayubovan mahatmâyā! | a) Mennà mahatmâyā menu-card ekà. |
| 2) Mahatmâyā ennà metàna indàgannà! | b) Ovu, matà kāmà kannà onā. |
| 3) Karunākàrà, menu-card ekà gēnnà. | c) Stutiya. |
| 4) Mahatmâyā kāmà kannà onādà? | d) Matà beer ekak onā. |
| 5) Veg.-Rice valà tiyennē monavādà? | e) Bat saha bàdàpū elàvālū. |
| 6) Monavādà Sir bonnà onā? | f) Ayubovan mahatmâyā. |
| 7) Hondayi Sir, billà gēnnam. | g) Hondayi, bohōmà stutiya. |

2. Was hören Sie?

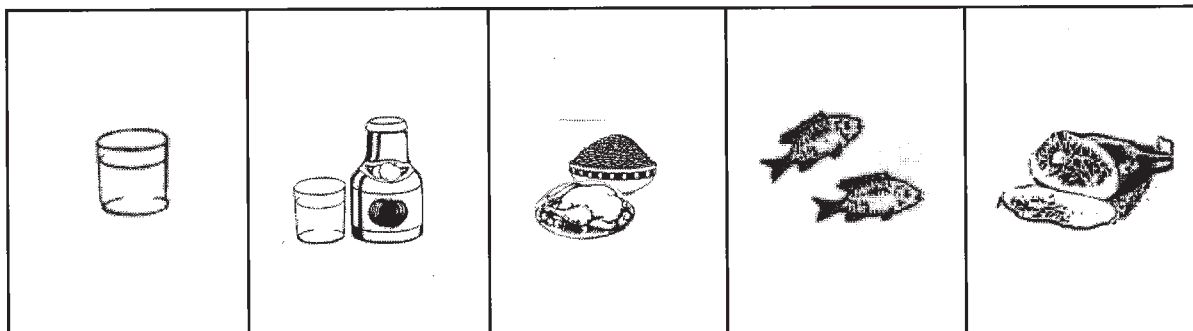


Kreuzen Sie an, richtig oder falsch!

	richtig	falsch
1) Mamà beer bonnà nāhà.		
2) Veg.-Rice valà tiyennē bat saha bàdàpū alà.		
3) Rice & Curry valà tiyennē bat, parippū, bōnci, harakmas.		
4) Hondayi, karunākàrà matà rice and curry gēnnà!		
5) Kāmà rasa nāhà.		
6) Karunākàrà matà onā orange-juice ekak!		
7) Iturū sallī matà dennà.		
8) Bohōmà stutiya, subà rāyak!		

3. ■ Monavādà bonnà/kannà onā?

□ Matà beer ekak bonnà onā.



4. Bilden Sie das Futur (in der ersten Person)!

a) katākarānāvā _____

b) bonāvā _____

c) yanāvā _____

d) indāgannāvā _____

e) enāvā _____

f) gēnāvā _____



5. Ergänzen Sie den Dialog!

■ Kellner

□ Gast

1) ■ Karunākārā metānā indāgannā!

□ _____

2) □ _____

■ Hondayi Sir (Madam), mamā menu-card ekā gēnnam.

3) ■ Monavādā Sir (Madam) bonnā onā?

□ _____

4) ■ Monavādā Sir (Madam) kāmātā kannā onā?

□ _____

5) □ _____

■ Hondayi Sir, billā gēnnam.

6) ■ Sirgē (Madamgē) gānā rupiyal 75.

□ _____

7) ■ Bohōmā stutiya!

□ _____



6. Wie heißt das auf sinhala?

1) Fragen Sie, was es zu essen gibt.

_____?

2) Sagen Sie, daß Sie ein Bier trinken möchten.

_____.

3) Sagen Sie, daß der Veg.-Reis zu scharf war.

_____.

4) Sagen Sie, daß es gut schmeckt.

_____.

5) Bitten Sie um die Rechnung.

_____.

6) Sagen Sie dem Kellner, daß er das Trinkgeld behalten soll.

_____.



Einheit 6

Einladung

mündliche und schriftliche Einladungen verstehen

Einladungen annehmen oder ablehnen und dies begründen

Termine vereinbaren

sich für Einladungen bedanken

mündliche Einladungen formulieren

Gäste empfangen

Platz anbieten

etwas anbieten

Fragen nach dem Befinden stellen

nach Sprachkenntnissen fragen und sich dazu äußern

sich verabschieden

nach der Uhrzeit fragen und Auskunft darüber geben

Einheit 6

Einladung

Redemittel



Herr Amon, kommen Sie heute zu uns zum Abendessen/Mittagessen!

(Herr Amon heute uns Hause Abendessen/Mittagessem kommen!)

Entschuldigung, heute kann ich nicht kommen. Ich habe einen Termin.

(Entschuldigung, ich heute komme nicht. Mir Termin ein gibt.)

Können Sie morgen kommen?

(Morgen Sie können kommen?)

Gut, ich werde kommen.

Herr Amon, wir freuen uns sehr, daß Sie kommen.

(Wir sehr freuen, Herr Amon kommen.)

Um wieviel Uhr soll ich denn kommen?

(Zeit wieviel ich kommen muß?)

Sie können etwa um 18.00 Uhr kommen.

(Sie kommen 18.00 Uhr etwa.)

Kommen Sie rein, bitte setzen Sie sich.

Laß/Lassen Sie uns ein Bier trinken!

Nein, danke, ich muß autofahren.

Entschuldigung, ich habe keine Zeit.

Ich muß schnellstens nach Hause.

(Entschuldigung, ich Zeit keine, ich schnell Hause gehen muß.)

Es macht nichts.

In Ordnung.

Mr. Amon adà apē gēdàrà rākāmàtà/
davalkāmàtà ennà!

Samāvennà, matà adà ennà bähà.
Matà appointment ekak tiyenāvā.

Hätà ennà puluvandà?

Hondayi, mamà ennam.

Api hari santōsayi Mr. Amon enāvātà.

Kiyàtàdà mamà ennà onā?

Hayàtà vitàrà ennà.

Ennà ätulàtà, karunākàrà indàgannà.

Api, beer ekak bomū!

Ēpā, bohōmà stutiya. Matà car ekà
elāvannà onā.

Samāvennà, matà velā nāhà.
Mamà ikmanàtà gēdàrà yannà onā.

Kamak nāhà.

Hondayi.

Unterhaltung

Wie lange bleiben Sie in Sri Lanka?
(Herr/Frau noch wieviel solange Sri-Lanka-in
bleiben?)

Ich bleibe etwa ein Jahr/ zwei Jahre.
(Ich bleiben Jahr-ein etwa/Jahre zwei.)

Welche Sprachen können Sie?
(Herr wissen/kennen Sprachen welche?)

Können Sie Sinhala sprechen?
(Sie können Sinhala sprechen?)

Ich spreche ein bißchen Sinhala.
(Ich kann Sinhala bißchen sprechen.)

Mahatmāyā /nonā tavā kopomānā kal
lankāvē innāvādā?

Mamā innāvā avuruddak pamānā/
avuruddū deka.

Mahatmāyā dannā baschā monavādā/
dannāvādā?

Amon mahatmāyātā sinhala katākarannā
puluwandā?

Matā sinhala tikak katākarannā puluvan.

Uhrzeiten

Können Sie mir bitte die Uhrzeit sagen?

Jetzt ist es...
(Jetzt Uhrzeit...)

Wieviel Uhr ist es?
(Uhr wieviel?)

Karunākārā matā velāvā kiyannā
puluwandā?

Dān velāvā ?

Velāvā kiyādā?



Dialog 1 - Einladung



Herr Siri Perera, Herrn Amons Counterpart, lädt Herrn Amon zum Abendessen ein.

P: Amon mahatmāyā, adā apē
gēdārā rākāmātā ennā!

Herr Amon, kommen Sie heute
zu uns zum Abendessen!

A: Samāvennā, matā adā ennā bāhā.

Leider kann ich heute nicht kommen.

P: Sikurādā ennā puluvandā?

Können Sie am Freitag kommen?

A: Hondayi, mamā ennam.
Kiyatādā?

Gut, ich werde kommen.
Wann? (im Sinne von Uhrzeit)

P: Hāyātā vitārā ennā.

Kommen Sie bitte etwa um 18.00 Uhr.

Herr Perera kommt mit Herrn Amon nach Hause. Er stellt seine Frau Herrn Amon vor.

P: Mē magē nonā Gitā.
Mē Mr. Amon, magē counterpart.

Hier ist meine Frau Gita.
Hier ist Herr Amon, mein Counterpart.

G: Santōsayi!
Ennā ātulātā, indāgannā!

Angenehm!
Kommen Sie rein, setzen Sie sich!

A: Bohōmā stutiya!

Vielen Dank!

G: Kohomādā Amon mahatmāyā
sāpā sanipā?

Wie geht es Ihnen, Herr Amon?

A: Stutiya! Hondayi!

Danke! Gut!

P: Api beer ekak bomū, Amon mahatmāyā?

Lassen Sie uns (ein) Bier trinken, Herr
Amon!

A: Ēpā, stutiya! Matà car ekà elāvannà onā.

Nein, danke! Ich muß autofahren.

Unterhaltung

Nach dem Essen unterhalten sie sich.

G: Amon mahatmāyā tavā kopamānā kal
lankāvē innāvādā?

Wie lange bleiben Sie (Herr Amon)
in Sri Lanka?

A: Samāvennā! Matà tērennē nāhā,
karunākārā āpahū kiyanā.

Entschuldigung! Ich verstehe nicht,
bitte wiederholen Sie!

G: Mamā āhūvē, tavā kopomānā kal
lankāvē innāvādā?

Ich habe gefragt, wie lange Sie noch
in Sri Lanka bleiben?

A: Avuruddak pamānā.

Etwa ein Jahr.

P: Mahatmāyā dannā baschā monāvādā?

Welche Sprachen können Sie?

A: Mamā german, pranschā, ingrisi dannāvā,
sinhala tikak dannāvā.
Nonā, german dannāvādā?

Ich kann Deutsch, Französisch,
Englisch und ein bißchen Sinhala.
Können Sie Deutsch?¹

G: Nā, matā sinhala vitarayi puluvan.

Nein, ich kann nur Sinhala.

A: Kāmā hungak rasayi!
Kāmātā bohōmā stutiya!
Mamā dān gēdārā yannā onā.
Subā rāyak!

Das Essen hat sehr gut geschmeckt!
Vielen Dank für das Essen.
Ich will jetzt nach Hause gehen.
Gute Nacht!

G&P: Subā rāyak!

Gute Nacht!

¹ weibliche Form

Wortliste

adà	heute
ahanàvā - ähūvā	fragen - gefragt
āpahū	noch einmal
āpahū kiyanàvā	wiederholen
apē	unser
ātulàtā	hinein
avuruddak	ein Jahr
bāhā	nicht möglich (Gegenteil von "onā")
baschāvā, baschā	Sprache, n
dannāvā	kennen
daval	Mittag
elāvanàvā	(auto)fahren
enāvā	kommen
Ēpā!	Nein! (Angebot ablehnen)
gēdārā	Haus
hetā	morgen
ikmanàtā	schnell
ingrisi	Englisch
kal	solange
kiyanàvā	sagen
kopomànā	wie lange
lankāvē	in Sri Lanka
pamànā	etwa
rā	Nacht
rākāmā	Abendessen
samāvennā	Entschuldigung
santōsayi	erfreut sein
tavā	noch
tērenāvā	verstehen
velā	Zeit

velāvā	Uhrzeit
vitārā	etwa
uitarayi	nur



Wochentage

irida	Sonntag
sanduda ²	Montag
angahāruvādā ¹	Dienstag
badādā	Mittwoch
brahaspatindā	Donnerstag
sikurādā	Freitag
senasurādā	Samstag

Monate

janavāri	Januar
peberavāri	Februar
mārtu	März
aprēl	April
mayi	Mai
juni	Juni
juli	Juli
agōstu	August
sāptāmbār	September
octōbār	Oktober
novāmbār	November
desāmbār	Dezember

Die Uhrzeiten



Man unterscheidet vier Hauptzeiten: morgens (udē) von 5-11, mittags (daval) von 11-14, nachmittags (havāsà) von 14-18 und abends/nachts (rā) von 18-5.

			
udē 5 - 11	daval 11-2	havāsà 2-6	rā 6-5

² werden nasalisiert gesprochen

☐ Karunākārā matā velāvā kiyannā
puluvandā?
(Können Sie mir bitte die Uhrzeit
sagen?)

■ Dän velāvā ?

☐ Velāvā kiyādā?

■ Dän velāvā ?



dän velāvā udē namāyayi



dän velāvā daval ekayi kālayi
dän velāvā ekayi pahalāvayi



dän velāvā havāsā ekā marayi
dän velāvā havāsā ekayi tihayi



dän velāvā rā ekayi hatalispahayi
dän velāvā rā dekātā kālayi

SEE ESALA PERAHERA WITH US

KOSALA Takes You Right to KANDY from COLOMBO
for Rs. 20/-

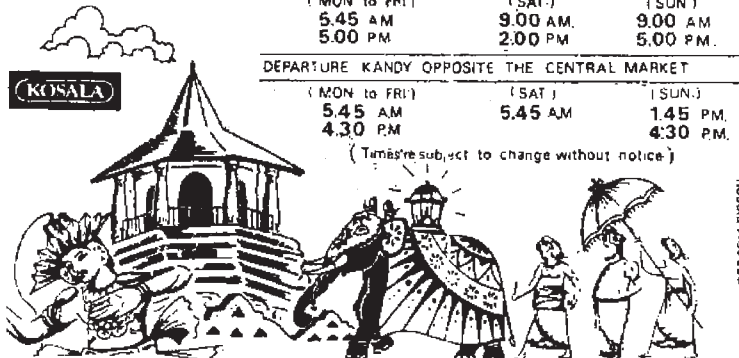
DEPARTURE: COLOMBO OPPOSITE THE FORT RAILWAY STATION

(MON to FRI)	(SAT.)	(SUN.)
5.45 AM	9.00 AM	9.00 AM
5.00 PM	2.00 PM	5.00 PM

DEPARTURE: KANDY OPPOSITE THE CENTRAL MARKET

(MON to FRI)	(SAT.)	(SUN.)
5.45 AM	5.45 AM	1.45 PM
4.30 PM		4.30 PM

(Times're subject to change without notice)



DISCOVER SRI LANKA WITH US

RESERVATIONS AT - **Kosala Tours** 3 RD FLOOR, Y.M.B.A. BLDG
COLOMBO 1. PHONE - 548760

Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

"Ēpā - "nein"

"Ēpā" bedeutet eigentlich "beiseite", "abseits". Man gebraucht es:

1. Wenn man ein Angebot ablehnt: Obàtà beer ekak bonnà onädà? (*Möchten Sie ein Bier trinken?*) Ēpā bohōmà stutiya. (*Nein, vielen Dank.*),
2. im verneinten Imperativ (Befehlsform): Yannà ēpā ! - *Gehe nicht!// Gehen Sie nicht!*

Wenn man eingeladen ist, sollte man etwas mitbringen, aber keine Blumen, sondern eher Kuchen, Süßigkeiten, Obst o.ä. Bei einer Einladung unterhält man sich zunächst ein wenig mit den Gästen bzw. Gastgebern. Dann kann bei besonderen Anlässen folgendes vorkommen: wenn der Zeitpunkt gekommen ist, an dem es zum Essen gehen soll, kommt jemand (z.B. der Gastgeber, die Gastgeberin oder auch jemand vom Personal) mit einem Wasserglas, das auf einer Untertasse steht, zu den Eingeladenen. Dieses Wasser ist nicht etwa zum Trinken, sondern ein Symbol für die höfliche Aufforderung zum Essen.

Fast überall wird mit der rechten Hand gegessen, man sollte sich hier anpassen. Normalerweise steht ein kleiner Behälter mit Wasser zum Säubern der Hände an jedem Platz bereit. Man sollte das Essen loben, um den Gastgebern eine Freude zu machen.

Grammatik

Negation (Verneinung)

Bei Verneinungen wird die Verbindung "-nāvā" in "-nnē" umgewandelt (vgl. Einheit 2).

Nach dem Verb folgt das Adverb "nāhà".

Beispiele:

-navā / -nne

yanāvā	(gehen)	-	yannē nāhà	(nicht gehen)
enāvā	(kommen)	-	ennē nāhà	(nicht kommen)
kanāvā	(essen)	-	kannē nāhà	(nicht essen)
bonāvā	(trinken)	-	bonnē nāhà	(nicht trinken)
gēnāvā	(bringen)	-	gēnnē nāhà	(nicht bringen)

Imperativ (Befehlsform) - 1. Person Plural (Mehrzahl)

Den Imperativ der 1. Person Plural, d.h. Sätze wie "Gehen wir!", "Trinken wir!", bildet man, indem man an den Stamm des Verbs "-mū" anhängt.

Beispiele:

yanāvā	(gehen)	-	yamū	(Gehen wir!)
kanāvā	(essen)	-	kamū	(Essen wir!)
bonāvā	(trinken)	-	bomū	(Trinken wir!)

Vergangenheit

In der Vergangenheit verändern die Verben sowohl ihren Stamm als auch die Endung. Deshalb lernt man die Formen am besten auswendig. Eine der Vergangenheitsendungen ist "-vā".

Beispiele:

ahanāvā	(fragen)	-	āhūvā	(gefragt)
kanāvā	(essen)	-	kāvā	(gegessen)

Übungen

1. Ordnen Sie zu ! ➤

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1) Adà apē gēdàrà rākāmàtà ennà! | a) Ēpā stutiya! |
| 2) Mē magē nonā Gitā. | b) Hondayi, gihila ennà, subà rāyak. |
| 3) Indāgannà! | c) Bohōmā hondayi! |
| 4) Api beer ekak bomū! | d) Avuruddak pamànà. |
| 5) Kohōmàdà Amon mahatmāyā? | e) Mamà german, pranschà, ingrisi dannāvā, sinhala tikak dannāvā. |
| 6) Kopomànà kal lankāvē innāvādà? | f) Bohōmā stutiya. |
| 7) Mahatmāyā dannà baschā monavādà? | g) Hondayi, mamà ennam! |
| 8) Mamà dān gēdàrà yannà onā. | h) Santōsayi! |

2. Was hören Sie, kreuzen Sie an, richtig oder falsch!



	richtig	falsch
1) Mē magē nonā Mānalli.		
2) Kohōmàdà Amon mahatmāyā sàpà sanipà?		
3) Api beer ekak bomū, Amon mahatmāyā!		
4) Mamà car ekà elāvannē nāhà.		
5) Mamà innāvā avuruddū tunak.		
6) Mamà german, pranschà, ingrisi dannāvā, sinhala hondàtà dannāvā.		
7) Magē nonā dannāvā katākarannà greek baschāvā.		

3. Wie heißt die richtige Antwort?

- | | |
|---|--|
| a) Karunākàrà ennà ātulàtà! | 1) Hondin innāvā, varadak nāhà. |
| b) Kohōmàdà sàpà sanipà? | 2) Avuruddak pamànà. |
| c) Mahatmāyā/nonā, beer ekak bonnà onādà? | 3) Matà tikak sinhala katākarannà puluvan. |
| d) Kopomànà kal lankāvē innāvādà? | 4) Bohōmā stutiya! |
| e) Nonātà sinhala katākarannà puluvandà? | 5) Ēpā, bohōmā stutiya! |

4. Verneinen Sie die folgenden Sätze!

a) Mamà gēdàrà yannàvā.

b) Mamà adà enàvā.

c) Mamà passion-juice ekak bonàvā.

d) Ēyā menu-card ekà gēnàvā.

e) Ēyā german katākaranàvā.

f) Ēyā car ekak elāvannàvā.

g) Matà puluvan sinhala katākaranà.

5. Bilden Sie den Imperativ (Befehlsform)!

	2. Person Singular	1. Person Plural
	yannà	yamū
yanàvā		
kanàvā	_____	_____
bonàvā	_____	_____
katākaranàvā	_____	_____
elāvannàvā	_____	_____
innàvā	_____	_____

6. Hören Sie die Uhrzeiten und schreiben Sie sie auf!



Beispiel: Dān velāvā kolohayi vissipahayi. 11.25

1. _____

6. _____

2. _____

7. _____

3. _____

8. _____

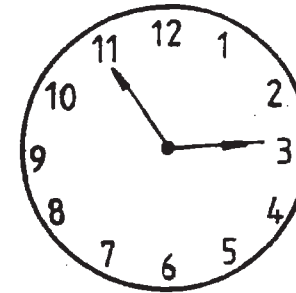
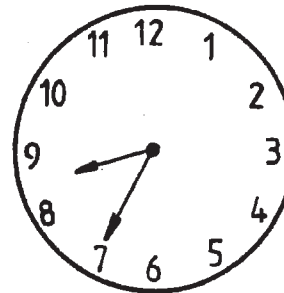
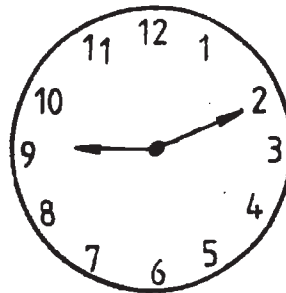
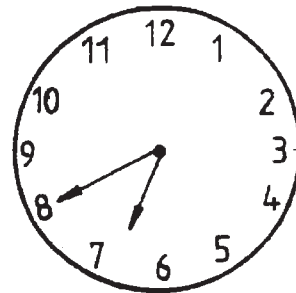
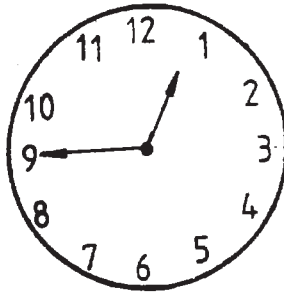
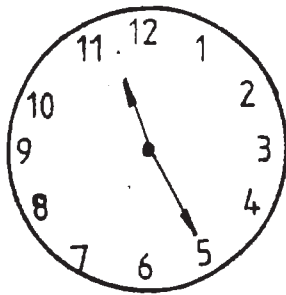
4. _____

9. _____

5. _____

10. _____

7. Fragen Sie nach folgenden Uhrzeiten und antworten Sie!



8. Verabreden Sie sich für die Uhrzeiten in Übung 7!

■ *ennà puluvandà?*

9. Sagen Sie, daß Sie zu den Zeiten in Übung 7 nicht kommen können, und schlagen Sie eine Zeit eine halbe Stunde später vor!

■ *ennà bähà.* *ennam.*

10. Ihr Counterpart Herr Perera besucht Sie.

- a) Bitten sie ihn hereinzukommen:

_____.

- b) Bitten Sie ihn, Platz zu nehmen:

_____.

- c) Bitten Sie ihn, langsam zu sprechen:

_____.

- d) Sagen Sie ihm, daß Sie nicht verstehen:

_____.

- e) Fragen Sie nach dem Befinden:

_____.

11. Sie waren zu einem Abendessen eingeladen. Nach dem Essen wollen Sie sich höflich verabschieden.

- a) Sagen Sie, daß Ihnen das Essen sehr gut geschmeckt hat.

_____.

- b) Sagen Sie, daß Sie nach Hause fahren müssen.

_____.

- c) Bedanken Sie sich!

_____.

- d) Wünschen Sie den Gastgebern "Gute Nacht"!

_____.

Zusatzübungen

**zum
Hörverstehen
und zur
Aussprache**



Einheit 1

1. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Ayubovan Perera mahatmàyā!
- ☒ *Ayubovan!*
- ☐ Ayubovan!
- ☒ *Ayubovan!*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Ayubovan Amon mahatmàyā!
- b. ☐ Ayubovan Mrs. Perera!
- c. ☐ Ayubovan mahatmiyā!

2. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Subà udāsānak!
- ☒ *Bohōmà subà udāsānak!*
- ☐ Bohōmà subà udāsānak!
- ☒ *Bohōmà subà udāsānak!*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Subà sandāvak!
- b. ☐ Subà rāyak!
- c. ☐ Subà udāsānak!

3. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Mahatmàyā kohōmàdà?

■ *Stutiya! Hondin innàvā.*

☐ Stutiya! Hondin innàvā.

■ *Stutiya! Hondin innàvā.*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Mr. Amon kohōmàdà?
- b. ☐ Mahatmiyā kohōmàdà?
- c. ☐ Lamayī kohōmàdà?

4. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Mahatmàyā kohōmàdà?

■ *Varadak nāhà.*

☐ Varadak nāhà.

■ *Varadak nāhà.*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Obē nonā kohōmàdà?
- b. ☐ Mahatmiyā kohōmàdà?
- c. ☐ Obē lamayin kohōmàdà?

5. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Kohōmàdà, obē lamayingē sāpa sanipà?

■ *Varadak nāhà, eyālā hondin innàva.*

☐ Varadak nāhà, eyālā hondin innàva.

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Kohōmādà, nonāgē sāpa sanipà?
- b. ☐ Kohōmādà, Mrs. Perera sāpa sanipà?
- c. ☐ Kohōmādà, Mr. Amon sāpa sanipà?

6. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Mahatmāyā, mamà gihila ennam!
 - *Hondayi, gihila ennà.*
 - ☐ Hondayi, gihila ennà.
 - *Hondayi, gihila ennà.*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Mahatmiyā, mamà gihila ennam!
- b. ☐ Mrs. Perera, mamà gihila ennam!
- c. ☐ Sanath, mamà gihila ennam!

Einheit 2

1. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Mahatmāyāgē namà mokakdà? (Willi Amon)
 - *Mamà Willi Amon.*
 - ☐ Mamà Willi Amon.
 - *Mamà Willi Amon.*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Mahatmāyāgē namà mokakdà? (Nimal Soysa)
- b. ☐ Mahatmiyāgē namà mokakdà? (Marya Soysa)
- c. ☐ Mahatmāyāgē/ Mahatmiyāgē namà mokakdà?

2. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Mahatmāyāgē ratà mokakdà? (germaniyà)
☒ *Magē ratà germaniyà.*
☐ Magē ratà germaniyà.

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Mahatmāyāgē ratà mokakdà? (pranschà)
b. ☐ Mahatmiyāgē ratà mokakdà? (England)
c. ☐ Mahatmāyāgē ratà mokakdà? (Sri Lanka)

3. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ German katākarannà puluvandà?
☒ *German tikak katākarannà puluvan.*
☐ German tikak katākarannà puluvan.

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Ingrisi katākarannà puluvandà?
b. ☐ Pranschà katākarannà puluvandà?
c. ☐ Sinhala katākarannà puluvandà?

4. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ German katākarannà puluvandà? (ingrìsi)
☒ *Nä, namuth matà ingrìsi baschāvà katākarannà puluvan.*
☐ Nä, namuth matà ingrìsi baschāvà katākarannà puluvan.

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Ingrisi katākarannā puluvandā? (german)
- b. ☐ Pranschā katākarannā puluvandā? (ingrīsi)
- c. ☐ Sinhala katākarannā puluvandā? (ingrīsi)

5. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Mahatmāyā innē kohēdā? (nūwārā)
 - *Mamā innē nūwārā.*
 - ☐ Mamā innē nūwārā.

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Mahatmāyā innē kohēdā? (kolambā)
- b. ☐ Mahatmāyā innē kohēdā? (galle)
- c. ☐ Mahatmāyā innē kohēdā? (bentotā)

6. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Mahatmāyā vādākarannē kohēdā? (mahawelli-project)
 - *Mamā mahawelli-project ekē vādākarannā.*
 - ☐ Mamā mahawelli-project ekē vādākarannā.
 - *Mamā mahawelli-project ekē vādākarannā.*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Mahatmāyā vādākarannē kohēdā? (GTZ)
- b. ☐ Mahatmiyā vādākarannē kohēdā? (electricity-board)
- c. ☐ Mahatmāyā/Mahatmiyā vādākarannē kohēdā? (?)

7. Wie antworten Sie? (achten Sie auf "kenek" oder "-ek")

Hören Sie zuerst die Beispiele:

- | | |
|---|------------|
| ☐ Mahatmàyāgē rakschāvà mokakdà? | (engineer) |
| ■ <i>Mamà engineer kenek.</i> | |
| ☐ Mamà engineer kenek. | |
| ■ <i>Mamà engineer kenek.</i> | |

- | | |
|---|--------------|
| ☐ Mahatmàyāgē rakschāvà mokakdà? | (gurūwàrayā) |
| ■ <i>Mamà gurūwàrayek.</i> | |
| ☐ Mamà gurūwàrayek. | |
| ■ <i>Mamà gurūwàrayek.</i> | |

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Mahatmàyāgē rakschāvà mokakdà? (lecturer)
- b. ☐ Mahatmiyāgē rakschāvà mokakdà? (dostàrà)
- c. ☐ Mahatmàyāgē rakschāvà mokakdà? (teacher)
- d. ☐ Mahatmàyāgē rakschāvà mokakdà? (wadūwř)
- e. ☐ Mahatmiyāgē rakschāvà mokakdà? (doctor)
- d. ☐ Mahatmàyāgē/Mahatmiyāge rakschāvà mokakdà? (?)

8. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- | |
|---|
| ☐ Peradeniya-University ekē ugannànàvā. |
| ■ <i>Samāvennà! Matà vātāhūnē nāhà.</i>
<i>Karunākàrà himin katākarannà!</i> |
| ☐ Samāvennà! Matà vātāhūnē nāhà. |
| <i>Karunākàrà himin katākarannà!</i> |
| ■ <i>Samāvennà! Matà vātāhūnē nāhà.</i>
<i>Karunākàrà himin katākarannà!</i> |

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Kohōmàdà sāpa sanipà?
- b. ☐ Obà kohēdà vādakarannē?
- c. ☐ Mamà innē German ratàē.

Einheit 3

1. Sie wollen zur Post, zur Bank, zur Werkstatt, zur Botschaft gehen. Wie fragen Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

☐ (post-office)

■ *Karunākàrà mamà kohōmàdà post-office ekàtà yannē?*

☐ *Karunākàrà mamà kohōmàdà post-office ekàtà yannē?*

■ *Karunākàrà mamà kohōmàdà post-office ekàtà yannē ?*

Und jetzt Sie:

a. ☐ (bank)

b. ☐ (garage)

c. ☐ (embassy)

2. Sie suchen eine Straße. Wie fragen Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

☐ (nuwàrà pàrà)

■ *Karunākàrà matà nuwàrà pàrà kiyanàvādà?*

☐ *Karunākàrà matà nuwàrà pàrà kiyanàvādà?*

■ *Karunākàrà matà nuwàrà pàrà kiyanàvādà?*

Und jetzt Sie:

a. ☐ (oxford pàrà)

b. ☐ (orchard pàrà)

c. ☐ (nawàlōkà pàrà)

3. Sie suchen eine Bushaltestelle, eine Tankstelle, eine Bank, eine Werkstatt in der Nähe.

Wie fragen Sie? Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ (bushalt)
☒ *Mē kittuvē bushalt ekak tiyenāvādā?*
☐ *Mē kittuvē bushalt ekak tiyenāvādā?*
☐ *Mē kittuvē bushalt ekak tiyenāvādā?*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ (petrol-shed)
b. ☐ (bank)
c. ☐ (garage)

Einheit 4

1. Sie sind auf dem Markt. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Ayubovan mahatmāyā!
☒ *Ayubovan mudālāli!*
☐ Ayubovan mudālāli!
☒ *Ayubovan mudālāli!*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Ayubovan Amon mahatmiyā!
b. ☐ Ayubovan Mr. Perera!
c. ☐ Ayubovan mahatmāyā!

2. Sie möchten auf dem Markt einkaufen. Wie fragen Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

☐ (alà)

■ *Hondà alà tiyenāvādà?*

☐ Hondà alà tiyenāvādà?

■ *Hondà alà tiyenāvādà?*

Und jetzt Sie:

a. ☐ (bōnci)

b. ☐ (lūnu)

c. ☐ (mirris)

3. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

☐ Kilo kiyak onādà? (3 Kilo)

■ *Matà karunākàrà kilo tunak dennà.*

☐ Matà karunākàrà kilo tunak dennà.

■ *Matà karunākàrà kilo tunak dennà.*

Und jetzt Sie:

a. ☐ Kilo kiyak onādà? (2 Kilo)

b. ☐ Kilo kiyak onādà? (1/2 Kilo)

c. ☐ Kilo kiyak onādà? (1 Kilo)

4. Sie möchten verschieden Früchte kaufen. Wie fragen Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

☐ (2 Ananas)

■ *Matà annāssi gēdī dekak onä.*

☐ *Matà annāssi gēdī dekak onä.*

■ *Matà annāssi gēdī dekak onä.*

Und jetzt Sie:

a. ☐ (3 Mangos)

b. ☐ (4 Avocados)

c. ☐ (6 Orangen)

d. ☐ (2 Zitronen)

e. ☐ (2 Papayas)

5. Sie möchten einen Obstkorb zusammenstellen und jeweils nur eine Frucht kaufen.

Wie fragen Sie? Hören Sie zuerst das Beispiel:

☐ (1 Ananas)

■ *Matà annāssi gēdī ak onä.*

☐ *Matà annāssi gēdīak onä.*

■ *Matà annāssi gēdī ak onä.*

Und jetzt Sie:

a. ☐ (1 Mango)

b. ☐ (1 Avocados)

c. ☐ (1 Orange)

d. ☐ (1 Zitrone)

e. ☐ (1 Papaya)

6. Hören Sie den Preis und bitten Sie den Händler um Nachlaß?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Rupiyal visiattayi.
- *Gānà vādīyi! Adukarannà!*
- ☐ Gānà vādīyi! Adukarannà!
- *Gānà vādīyi! Adukarannà!*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Rupiyal tisdekayi.
- b. ☐ Rupiyal hàttāvayi.
- c. ☐ Rupiyal hatalisekayi.

7. Hören Sie den Preis und bitten Sie den Händler (ein wenig höflicher) um Nachlaß?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Rupiyal visiattayi.
- *Gānà vādīyi! Adukarannà puluvandà?*
- ☐ Gānà vādīyi! Adukarannà puluvandà?
- *Gānà vādīyi! Adukarannà puluvandà?*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Rupiyal vissitunayi.
- b. ☐ Rupiyal panàhayi.
- c. ☐ Rupiyal siyayi.

8. Hören Sie die Zahlen auf deutsch und sagen Sie sie auf sinhala!

Hören Sie zuerst das Beispiel:

☐ 1
☒ <i>ekà</i>
☐ <i>ekà</i>
☒ <i>ekà</i>

Und jetzt Sie:

- | | | | | |
|--------|------|-------|-------|-------|
| a. 4 | d. 2 | g. 8 | j. 9 | m. 20 |
| b. 5 | e. 3 | h. 7 | k. 12 | n. 30 |
| c. 10. | f. 6 | i. 11 | l. 15 | o. 40 |

Einheit 5

1. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

☐ Monavādà sir bonnà onä?	(beer)
☒ <i>Matà beer ekak onä.</i>	
☐ <i>Matà beer ekak onä.</i>	
☒ <i>Matà beer ekak onä.</i>	

Und jetzt Sie:

- | | | |
|----|--|----------------|
| a. | ☐ Monavādà sir bonnà onä? | (passiona) |
| b. | ☐ Monavādà mahatmiyà bonnà onä? | (orange-juice) |
| c. | ☐ Monavādà mahatmàyā bonnà onä? | (waturà) |

2. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Monavādà sir kannà onä? (bat saha bàdàpū elàvālū.)
- *Karunākàrà matà bat saha bàdàpū elàvālū gēnnà.*
- ☐ Karunākàrà matà bat saha bàdàpū elàvālū gēnnà.
- *Karunākàrà matà bat saha bàdàpū elàvālū gēnnà.*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Monavādà sir kannà onä? (vegetable fried-rice)
- b. ☐ Monavādà mahatmiyà kannà onä? (rice and curry)
- c. ☐ Monavādà mahatmàyā kannà onä? (bat, hārakmas saha bōnci)

3. Der Kellner bietet Ihnen einen Platz an. Sie bedanken sich und Sie möchten bestellen. Was sagen Sie bzw. wie fragen Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Ayubovoan sir! Karunākàrà metànà indàgannà!
- *Stutiya! Karunākàrà matà menu-card ekà gēnnà?*
- ☐ Stutiya! Karunākàrà matà menu-card ekà gēnnà?
- *Stutiya! Karunākàrà matà menu-card ekà gēnnà?*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Ayubovan mahatmàyā, ennà, metànà indàgannà!
- b. ☐ Ayubovan mahatmiyà, karunākàrà metànà indàgannà!
- c. ☐ Ayubovan mahatmàyā, ennà, metànà indàgannà!

4. Sie möchten bezahlen und dem Kellner Trinkgeld geben. Was sagen Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Mahatmàyāgē gānà rupiyal hātāpahayi. (80)
☒ *Menna rupiyal assūvak. Karunākārà iturū sallī tiyagannà!*
☐ Menna rupiyal assūvak. Karunākārà iturū sallī tiyagannà!
☒ *Menna rupiyal assūvak. Karunākārà iturū sallī tiyagannà!*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Mahatmàyāgē gānà rupiyal assūvayi. (90)
b. ☐ Mahatmàyāgē gānà rupiyal anūvayi. (100)
c. ☐ Mahatmàyāgē gānà rupiyal hättayi. (70)

Einheit 6

1. Sie werden eingeladen, aber Sie haben keine Zeit. Was sagen Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Mr. Amon, adà apē gēdàrà rākāmàtā ennà!
☒ *Samāvennà, matà adà ennà bāhà. Matà appointment ekak tiyenàvā.*
☐ Samāvennà, matà adà ennà bāhà. Matà appointment ekak tiyenàvā.
☒ *Samāvennà, matà adà ennà bāhà. Matà appointment ekak tiyenàvā.*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Mr. Amon adà apē gēdàrà davalkāmàtā ennà!
b. ☐ Mr. Amon hātà apē gēdàrà rākāmàtā ennà!
c. ☐ Mr. Amon sikurādā apē gēdàrà rākāmàtā ennà!

2. Sie werden eingeladen. Sie sagen zu und fragen nach der Uhrzeit. Was sagen Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Hätà puluvandà ennà?
■ *Stutiya! Mamà ennam. Kiyàtàdà mamà ennà onä?*
☐ Stutiya! Mamà ennam. Kiyàtàdà mamà ennà onä?
■ *Stutiya! Mamà ennam. Kiyàtàdà mamà ennà onä?*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Adà ennà puluvandà?
b. ☐ Sikurādà ennà puluvandà?
c. ☐ Daval ennà puluvandà?

3. Sie bekommen Besuch. Sie drücken Ihre Freude darüber aus und bitten die Gäste herein. Was sagen Sie? Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Ayubovan!
■ *Api hari santōsayi obà enāvātà. Ennà ätulātà, karunākārà indāgannà.*
☐ Api hari santōsayi obà enāvātà. Ennà ätulātà, karunākārà indāgannà.
■ *Api hari santōsayi obà enāvātà. Ennà ätulātà, karunākārà indāgannà.*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Subà sandāvak!
b. ☐ Ayubovan mahatmiyà!
c. ☐ Subà udāsānak!

4. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Mē magē nonā Gitā.
■ *Santōsayi.*
☐ Santōsayi.
■ *Santōsayi.*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Mē Mr. Amon, magē counterpart.
- b. ☐ Mē magē Mahatmiyā.
- c. ☐ Mē magē nonā.

5. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Mahatmāyā tavā kopomānā kal lankāvē innāvādā? (1)
- *Avuruddak pamānā.*
- ☐ Avuruddak pamānā.
- *Avuruddak pamānā.*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Mahatmāyā tavā kopomānā kal lankāvē innāvādā? (3)
- b. ☐ Mahatmiyā tavā kopomānā kal lankāvē innāvādā? (1)
- c. ☐ Mahatmiyā tavā kopomānā kal lankāvē innāvādā? (2)

6. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

- ☐ Nonātā sinhala katākarannā puluvandā?
- *Matā sinhala tikak katākarannā puluvan.*
- ☐ Matā sinhala tikak katākarannā puluvan.

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Mahatmāyātā pranschā katākarannā puluvandā?
- b. ☐ Nonātā ingrisi katākarannā puluvandā?
- c. ☐ Mahatmāyātā sinhala katākarannā puluvandā?

7. Wie antworten Sie?

Hören Sie zuerst das Beispiel:

☐ Karunākàrà matà velāvà kiyannà puluvandà? (9)

■ *Dän velāva udē namàyayi.*

☐ Dän velāva udē namàyayi.

■ *Dän velāva udē namàyayi.*

Und jetzt Sie:

- a. ☐ Karunākàrà matà velāvà kiyannà puluvandà? (21)
- b. ☐ Karunākàrà matà velāvà kiyannà puluvandà? (7)
- c. ☐ Karunākàrà matà velāvà kiyannà puluvandà? (19)
- d. ☐ Karunākàrà matà velāvà kiyannà puluvandà? (13)
- e. ☐ Karunākàrà matà velāvà kiyannà puluvandà? (9.30)
- f. ☐ Karunākàrà matà velāvà kiyannà puluvandà? (9.45)
- g. ☐ Karunākàrà matà velāvà kiyannà puluvandà? (10.15)

Lösungen

Einheit 1

1. Kreuzen Sie die richtige Antwort an!

a) Ayubovan!; b) Kohōmādā sāpā sanipā?; c) Nonā kohōmādā?

2. Hören Sie die Sätze und kreuzen Sie an, richtig oder falsch!

a) f : Subā udāsānak Perera mahatmāyā !; b) r; c) r; d) r; e) f : Magē lamayī hondin innāvā.;
f) f : Matā lamayī innāvā.

3. Ordnen Sie zu!

a → 3 Ayubovan.	b → 1 Subā udāsānak!
c → 4 Subā rāyak!	d → 5 Subā sandāvak!
e → 2 Stutiya!	f → 7 Hondayi, gihila ennā.
g → 6 Varadak nāhā.	

4. Sie treffen einen Freund....

a) Ayubovan!	b) Ayubovan! Kohōmādā sāpā sanipā?
c) Varādak nāhā hondin innāvā. Kohōmādā obē sāpā sanipā Mr. Amon?	d) Bohōmā stutiya, mamā hondin innāvā.
e) Kohōmādā nonā, lamayī.	f) Ēyālā hondin innāvā.
g) Gihila ennam.	h) Hondayi gihila ennā!

Einheit 2

1. Ordnen Sie zu!

1. f; 2. e; 3. a; 4. b; 5. g; 6. c; 7. h; 8. i; 9. j; 10. d

2. Was hören Sie?

1) f : Magē namā Nimal Soysa.; 2) r; 3) r : Mamā innē german ratē.; 4) r;
5) f : Magē padinciya kolambā.; 6) r; 7) f : Matā lamayī nāhā ; 8) f : Mamā vādakarannē
Mahawelli-Project ekē.; 9) f : Magē nonā vādakarannē nāhā.; 10) r

4. Bilden Sie Fragen zu den Antworten.

a) Obāgē namā mokakdā?; b) Obā innē kohēdā?; c) Obāgē rakschāvā mokakdā?;
d) Obē nonā vādakaranāvādā?; e) Mē obāgē nonādā? f) Matā vātāhūnē nāhā.; g) Obātā
puluwandā sinhala katākarannā!

5. Die richtigen Fragen lauten:

1) Nonagē namā mokakdā?; 2) Hotel ekē namā mokakdā?; 3) Mahatmāyāgē rakschāvā
mokakdā?; 4) White mahatmāyāgē ratā mokakdā?; 5) Perera mahatmāyāgē padinciya
kohēdā?

6. Bestimmen Sie die Artikel.

- a) rataḱ; b) namaḱ; c) mahatmāyēḱ; d) project ekaḱ; e) university ekaḱ ; f) dostārā kenēḱ;
g) rakschāvak; h) engineer kenēḱ ; i) gānīēḱ; j) dostara nonā kenēḱ / lady doctor kenēḱ.

7a. Die Antworten können wie folgt lauten :

- a) Magē ratā (z.B. Germaniyā)
b) Magē nonagē namā (z.B. Petra)
c) Amon mahatmāyāgē engineer kenēḱ.
d) Amon nonātā puluvan sinhala tikak katākarannā.
e) Soysa mahatmāyātā german katākarannā bāhā.
f) Amon nonā vādākarannē nāhā.
g) Magē namā (z.B. Mavin)
h) Magē project ekē namā (z.B. Mahawelli-project)

7b. Die Antworten können wie folgt lauten:

- a) Magē ratā (z.B. Germaniyā)
b) Magē namā (z.B. Sanath)
c) Magē padinciyā (z.B. Bad Honnef)
d) Mamā vādākarannē (z.B. DSE ekē)
e) Magē nonagē namā (z.B. Michaela)

8. Die Fragen können wie folgt lauten:

- a) Nonagē namā mokakdā?
b) White mahatmāyāgē ratā mokakdā?
c) Mahatmāyāgē padinciyā kohēdā?
d) Dostārāgē namā mokakdā?

9. Die Fragen können wie folgt lauten:

- a) Kohōmādā (obē) sāpā sanipā?
b) Kohēdā (obā) vādākarannē?
c) (Obā) monā project ekēdā vādākarannē?
d) (Obā) bāndalādā innē?
e) (Obē) nonā vādākarannāvādā?
f) (Obātā) lamayī innāvādā?
g) (Obātā) puluvandā german katākarannā?

10. Der Text kann wie folgt lauten:

- a) Magē namā (z.B. Willi Amon)
b) Mamā innē german ratē (oder: Germaniyē)
c) Mē magē nonā (z.B. Petra)/ mē magē mahatmāyā (Willi Amon)
d) Mamā Mahaweli-project ekē vādākarannē. / Mamā engineer kenēḱ.
e) (Obāgē) padinciyā kohēdā?
f) Samāvennā, matā vātāhūnē nāhā / matā tērunē nāhā.
G) Karunākārā ayith kiyanā pulvandā!
h) Gihila ennam!

Einheit 3

1. Ordnen Sie zu!

1d; 2c; 3b; 4e; 5a

2. Was hören Sie?

a) f: Subà udàsànak!; b) f: Mē kittuvē garage ekak nàhà.; c) r; d) f: Mawànellà town ekē garage ekak tiyenàvā.; e) r.; f) f: Mē pārē handiyak tiyenàvā. ; g) f: Vamàtà härennà, etànà bushold ekak tiyenàvā. ; h) r.

4. Die Fragen können lauten:

1. Samāvennà mahatmàyā, mē kittuvē garage ekak tiyenàvādà?
2. Samāvennà mahatmàyā, polisiya tiyennē kohēdà?
3. Samāvennà mahatmàyā, mē pārē kelinmà yannà onādà?
4. Mamà bus ekin yannà onādà?
5. Samāvennà mahatmàyā, mehē taxi tiyenàvādà?

5. So lauten die richtigen Artikel:

a) garage ekak; b) town ekà; c) bushalt ekak; d) pārak; e) handiyak; f) engineer kenek; g) mahatmàyēk; h) dostàràyēk; i) lecturer kenek oder lecturerek; j) project ekà; k) rakschāvak; l) lamayek

6. Die Verbformen im Imperativ lauten:

a) vādkarannà!; b) katākarannà!; c) yannà!; d) härennà!

7. Sie stehen hier (x). Sie möchten

- a) ☒ Samāvennà mahatmàyā, station ekà tiyennē kohēdà?
☐ Mahatmàyā vamàtà härennà, kelinmà yannà, dakunàtà härennà, etànà station ekà tiyenàvā.
☒ Bohōmà stutiya. Ayubovan!
- b) ☒ Samāvennà mahatmàyā, bushalt ekà tiyennē kohēdà?
☐ Mahatmàyā vamàtà härennà, dakunàtà härennà, kelinmà yannà, etànà bushalt ekà tiyenàvā.
☒ Bohōmà stutiya. Ayubovan!
- c) ☒ Samāvennà mahatmàyā, post-office ekà tiyennē kohēdà?
☐ Mahatmàyā kelinmà yannà, vamàtà härennà, dakunàtà härennà, post-office vamà tiyenàvā.
☒ Bohōmà stutiya. Ayubovan!
- d) ☒ Samāvennà mahatmàyā, garage ekà tiyennē kohēdà?
☐ Mahatmàyā vamàtà härennà, etànà garage ekà tiyenàvā.
☒ Bohōmà stutiya. Ayubovan!

8. Wie heißen die Ausdrücke?

a) vamàtā härennà; b) dakunàtā härennà; c) kelinmà yannà; d) handiyak tiyenàvā.

9. Sie sind hier (x). Wie können Sie zu gehen?

- a) Kelinmà yannà, dakunàtā härennà, etànà bushalt ekà tiyenàvā.
- b) Vamàtā härennà, kelinmà yannà, dakunàtā härennà, etànà garage ekak tiyenàvā.
- c) Vamàtā härennà, kelinmà yannà, post-office ekà tiyenàvā.
- d) Kelinmà yannà.
- e) Kelinmà yannà, handiyak tiyenàvā, dakunàtā härennà, etànà hospital ekà tiyenàvā.

10. Wie sagt man das auf sinhala?

- 1. Kohēdā garage ekak tiyennē? 2. Mē kittuvē garage ekak tiyenàvādā?; 3. Karunākārā mamā kohōmādā post-office ekàtā yannē ?; 4. Hungak durādā?; 5. Kohōmādā etànàtā yannē?;
- 6. Bohōmā stutiya.; 7. Gihila ennam! (Ayubovan!)

Einheit 4

1. Ordnen Sie zu!

1c; 2d; 3a ; 4b ; 5f ; 6e

2. Was hören Sie?

1. f: Subà udāsānak, mudālāli.; 2. f: Hondā alā tiyenàvādā?; 3. f: Ovu mahatmāyā, hondā bōnci tiyenàvā.; 4. r; 5. r; 6. f: Tavā matā onā annāssi gēdiak! 7. f: Mahatmāyāgē gānā rupiyal hayayi.

3. Die Zahlen sind:

- | | |
|---------|---------|
| a) = 13 | g) = 28 |
| b) = 2 | h) = 60 |
| c) = 66 | i) = 16 |
| d) = 10 | j) = 25 |
| e) = 33 | k) = 36 |
| f) = 32 | l) = 21 |

6. Die Fragen lauten:

1. Mudālāli, alā tiyenàvādā.; 2. Alā kilo ekak kiyādā?; 3. Gānā adukarannā puluvandā?.; 4. Matā onā kilo pahak.; 5. Mudālāli, bōnci tiyenàvādā?; 6. Mennā sallī!; 7. Gihila ennam!

7. Die Artikel lauten:

1. annāssi gēdiyā; 2. hatarak; 3. gēdiyā; 4. hayak; 5. tunak; 6. kilo paha; 7. kesel gēdī;
8. ambā gēdī; 9. gēdī pahak; 10. rupiyal dahayi

8. Sie sagen folgendes:

a) Ayubovan, mudālālī!; b) Mudālālī, hondà kārāt tiyēnāvādà ?; c) Gānà kiyādà?; d1) Gānà vādīyi.; d2) Adukarannà puluvandà?; e) Hondayi, matà lūnu kilo dekak dennà!

Einheit 5

1. Ordnen Sie zu!

1f; 2c; 3a; 4b; 5e; 6d; 7g

2. Was hören Sie?

1) f: Mamà beer ekak bonāvā.; 2) f: Veg.-Rice valà tiyennē bat saha bādāpū bōnci.; 3) r:
4) r: 5) f: Kāmà rasayi .; 6) f: Karunākārà matà onā passiona fruit juice ekak. 7) f: Iturū
sallī tiyāgannà !; 8) f: Bohōmà stutiya, subà sandāvak!

4. Die 1. Person Futur lautet:

a) katākarannà!; b) bonnà!; c) yannà!; d) indāgannà!; e) ennà!; f) gēnnà!

5. Der Dialog zwischen Kellner und Gast lautet:

- 1) Bohōmà stutiya.
- 2) Karunākārà matà menu-card ekà gēnnà puluvandà?
- 3) Matà bonnà onā z.B. orange-juice ekak.
- 4) Karunākārà matà gēnnà z.B. Rice & Curry.
- 5) Karunākārà magē billà gēnnà puluvandà?
- 6) Hondayi, mennà rupiyal z.B. 85. Iturū sallī tiyāgannà!
- 7) Bohōmà stutiya, ayubovan, gihila ennam.

6. So heißt es auf sinhala:

1) Monāvādà kāmà kannà tiyennē ?; 2) Matà beer ekak bonnà onā.; 3) Veg.-Rice tikak sārāyi.;
4) Kāmà hungak rasayi.; 5) Karunākārà matà billà gēnnà!; 6) Karunākārà iturū sallī tiyāgannà.

Einheit 6

1. Ordnen Sie zu!

1g; 2h; 3f; 4a; 5c; 6d; 7e; 8b

2. Was hören Sie?

1) f: Mē magē nonā Gitā.; 2) r; 3) r; 4) f: Mamà car ekà elavannà onā. 5) f: Mamà innāvā
avuruddak.; 6) f: Mamà german, pranschà, ingrisi dannāvā, tikak sinhala dannāvā.; 7) f: Magē
nonā katākarānāvā ingrisi baschāvā.

3. Die richtigen Antworten lauten:

a-4; b-1; c-5; d-2; e-3

4. So lauten die richtigen Verneinungen:

a) Mamà gèdàrà yannē nāhà.; b) Mamà adà ennē nāhà.; c) Mamà passion-juice ekak bonnē nāhà.; d) Ēyā menu-card ekā gēnnē nāhà.; e) Ēyā German katākarannē nāhà.; f) Ēyā car ekak elavannē nāhà.; g) Matà sinhala katākarannā bāhà.

5. Die Imperative lauten:

kanāvā	kannā	kamū
bonāvā	bonnā	bomū
katākaranāvā	katākarannā	katākaramū
elāvannāvā	elāvannā	elāvamū
innāvā	innā	imū

6. Die Uhrzeiten lauten:

- | | |
|---|---|
| 1. Dän velāvā namāyayi. (9.00) | 6. Dän velāvā hattārāyi kālayi. (4.15) |
| 2. Dän velāvā dahayayi kālayi. (10.15) | 7. Dän velāvā attāyi vissipahayi. (8.25) |
| 3. Dän velāvā dekā marayi. (2.30) | 8. Dän velāvā hayāyi panaspahayi. (6.50) |
| 4. Dän velāvā tunayi. (3.00) | 9. Dän velāvā hattāyi vissayi. (7.20) |
| 5. Dän velāvā hattārāta kālayi. (3.45) | 10. Dän velāvā ekolahayi dahayai. (11.10) |

7a. - Dän velāvā kiyādā?

Dän velāvā ekolahayi vissipahayi.

b. - Dän velāvā kiyādā?

Dän velāvā ekātā kālayi.

oder: Dän velāvā ekayi hatalispahayi.

c. - Dän velāvā kiyādā?

Dän velāvā hayayi hattaliyayi.

oder: Dän velāvā hattātā vissayi.

d. - Dän velāvā kiyādā?

Dän velāvā hamāyayi dahayayi.

e. - Dän velāvā kiyādā?

Dän velāvā attayi tispahayi.

f. - Dän velāvā kiyādā?

Dän velāvā ekolahayi kālayi

oder: Dän velāvā ekolahayi pahalāvayi.

10. Die Sätze lauten wie folgt:

a) Karunākārā, ātulātā ennā!; b) Karunākārā, metānā indāgannā!; c) Karunākārā, obātā puluvandā himin katākarannā.; d) Samāvennā, matā vātāhūnē nāhā; e) Kohōmādā obāgē sāpā sanipā?

11. Die Antworten lauten wie folgt:

a) Kāmà hungak rasayi.; b) Mamà dān gēdàrà yannà onä.; c) Bohōmà stutiyi.; d) Subà räyak!

Zusatzübungen

Einheit 2, Übung 8

- a. ☐ (Magē nonā vādakarannē nāhà.)
- b. ☐ (Magē lamayī sǎpà sanipen innāvā.)
- c. ☐ (Obàtà kāmātidà ingrisi katākarannà?)

Wortlisten

Sinhala - Deutsch

Deutsch - Sinhala

Sinhala

Deutsch

adà	heute
adukaranàvā	herabsetzen, heruntergehen (Preis)
agōstu	August
ahanàvā	fragen
āhūvā	gefragt
alà	Kartoffeln
alà gēdīak	eine Kartoffel
alligàtàpērà	Avocado
ambà	Mango
angahāruvādà	Dienstag
annāssi	Ananas
anūvā	neunzig
āpahū	noch einmal, wieder
āpahū kiyanàvā	wiederholen (noch einmal sagen)
apē	unser
apple	Apfel
aprēl	April
assūvā	achtzig
ātulātà	hinein
attà	acht
avuruddak, avuruddū	ein Jahr, Jahre
ayith	wieder
ayubovan!	Guten Tag!
badādā	Mittwoch
bādāpū	gebraten
bāgāya	halb
bāhā	nicht möglich, man kann nicht
bandakka	Okraschoten
bāndalā	verheiratet

baschāvà	Sprache
baschā	Sprachen
bat	Reis
billà	Rechnung
bīt rūt	Rote Beete
bohōmà stutiya!	Vielen Dank!
bonāvā	trinken
bōnci	Bohnen
brahaspatindā	Donnerstag
bus ekē	im Bus
bus ekin	mit dem Bus
bushalt ekà	die Haltestelle
dahàatta	achtzehn
dahàhattà	siebzehn
dahahattàrà	vierzehn
dahanamàyà	neunzehn
dahassàyà	sechzehn
dahatunà	dreizehn
dahayà	zehn
dakunà (dakunàtà)	rechts (nach rechts)
dän	jetzt
dannāvā	kennen
daval	Mittag
dekà	zwei
dehī	Zitrone
denāvā	geben
desämbàr	Dezember
dodan	Orange
dolaha	zwölf
dostàrà	Arzt
dostara nonā	Ärztin

durà	weit
ē	dort
ehenam hondayi	in Ordnung
ekà	eins
ekolaha	elf
elàvālū	Gemüse
elavanāvā	(auto)fahren, wegjagen
elumas	Ziegenfleisch
enāvā	kommen
engineer kenek	ein Ingenieur
ennà	Komm! Kommen Sie!
Ēpā!	nein! (Angebot ablehnen)
ēt	aber
etànà	da
etànàtā	dorthin
etānin	von dort, von da
ēyā	sie/er
ēyāla	sie (Plural)
gānà	Summe, Betrag, Rechnung
gānà vādīyi	zu teuer
gannāvā	nehmen
garage ekak	eine Werkstatt
gaslabu	Papaya
gēdàrà	Haus
gēdīyà/ gēdī	Frucht/ Früchte
gēnāvā	(mit/her)bringen
gihila ennam!	Auf Wiedersehen!
gurūwàrayā	Lehrer
gurūwàriyà	Lehrerin

handiyà	Kreuzung
hārakmas	Rindfleisch
hari	in Ordnung
hārenāvā	abbiegen
hetà	morgen
hättà	sechzig
hättāvā	siebzig
hataliyà	vierzig
hatalisekà	einundvierzig
hattà	sieben
hattàrà	vier
havàsà	Nachmittag
hayà	sechs
himin	langsam
hondà	gut (Adjektiv)
hondayi	ist gut/ in Ordnung/ o.k.
hondin	gut (Adverb)
hondin innāvā	Es geht gut.
hungak	viel, sehr
ikmanàtà	schnell
indàgannà	Setzen Sie sich!/Setz dich!
indàgannāvā	sich setzen
ingrisi	Englisch
innāvā	sein, es gibt, leben (wohnen, da sein), anwesend sein
irida	Sonntag
iturū sallī	Wechselgeld, Restgeld
janavāri	Januar
juli	Juli
juni	Juni

kal	Dauer, solange
kāmà	Essen, Gericht
kamak nāhà	macht nichts
kāmatiyi	gern
kanāvā	essen
kārāt	Möhren
karunākārà	bitte
katākaranāvā	sprechen
kavudà?	wer
kelinmà yannà	geradeaus gehen
kenek	jemand
keselkan	Banane
kittuvà	nah
kiyadà?	wieviel?
kiyakdà?	wie viele?
kiyanāvā	sagen
kohēdà?	wo?
kohōmādà?	wie?
kopomànà?	wie lange?
kukulmas	Hähnchenfleisch
lady doctor	Ärztin
lamayī	Kinder
langà	bei sich
lankāvē	in Sri Lanka
lecturer	Dozent
lieks	Lauch
lūnu	Zwiebeln
magē	mein
mahatmàyā	Herr
mahatmàyāgē namà	Name des Herrn

mahatmiyà	Frau
mahatmiyàgē namà	Name der Frau
mālu	Fisch
mārtu	März
mas	Fleisch
matà	mir
mayi	Mai
mē	dies
mehē	Umgebung
mennà	hier ist
metànà	hier
mirris	Paprika
mokakdà?	welch...?
monà	was für...?
monavādà?	was?
mudālāli /mudālālila	Geschäftsmann/ Händler (Plural)
nä	nein, nicht
nāhà	nein, nicht
namà	Name
namàyà	neun
namuth	aber
nāran	Mandarine
nonā	Frau, Ehefrau
novāmbār	November
obà	Sie
obē	Ihre
octōbār	Oktober
onā	brauchen, möchte, müssen, wollen
ovu	ja

padinciya	Wohnort, wohnhaft
paha	fünf
pahalàvā	fünfzehn
palàturū	Obst
pamānā	etwa
panāhā	fünfzig
panasekā	einundfünfzig
pārā	Straße
parippū	Linsen
passiona	Maracujasaft
peberavāri	Februar
pipinja	Gurke
pol	Kokos
pranschā	französisch
project ekē	im Projekt
puluva	können
rambutan	Lychees
rākāmā	Abendessen
rakschāvā, rakschā	Beruf, Berufe
rasayi	gut geschmeckt
ratā	Land
ratāindi	Datteln
rā	Nacht
rupiyal	Rupien
saha	noch, und
sallī	Geld
samāvennā	Entschuldigung
sandāva	Abend
sanduda	Montag
sanipā	gesundheitlich

sanipàya	Gesundheit
sanipen innàvā	sind gesund
santōsayi	erfreut sein
sāpà	wohl
sāptāmbār	September
sārayi	scharf (sein)
senasurādā	Samstag
sikurādā	Freitag
siyà	hundert
stutiya!	Danke!
subà	gut, angenehm
subà sandāvak!	Guten Abend!
takkāli	Tomate
tavà	noch
tērenāvā	verstehen
tiḥà	dreißig
tikak	ein bißchen
tisdeka	zweiunddreißig
tissekà	einunddreißig
tiyāgannāvā	behalten
tiyenāvā	haben, sein, besitzen, es gibt
tunà	drei
town ekē	in der Stadt
udē	Morgen
udāsàṇà	früher Morgen
ugannānāvā	lehren
vādàkaranāvā	arbeiten
vādī	hoch (Preis)
vādīyi	ist hoch

vamà (vamàtà)	links (nach links)
varadak nàhà	es geht
vätàhenàvā	verstehen
velā	Zeit
velāvā	Uhrzeit
vissà	zwanzig
vissiekà	einundzwanzig
vitàrà	etwa
vitarayi	nur
wadūwa	Schreiner
wambatu	Auberginen
wattakka	Kürbis
waturà	Wasser
yanāvā	gehen
yannà!	Geh!

Deutsch

Sinhala

(auto)fahren	elavanàvā
abbiegen	härenàvā
Abend	sandāva
Abendessen	rākāmā
aber	namuth, ēt
acht	attā
achtzehn	dahàatta
achtzig	assūvā
Ananas	annāssi
angenehm	subā
anwesend sein	innàvā
Apfel	apple
April	aprēl
arbeiten	vādākaranàvā
Arzt	dostàrà
Ärztin	dostàrà nonā, lady doctor
Auberginen	wambatu
August	agōstu
Avocado	alligàtàpērā
Banane	keselkan
behalten	tiyāgannàvā
bei sich	langā
Beruf, Berufe	rakschāvā, rakschā
besitzen	tiyenàvā
Betrag	gānā
bitte	karunākārā
bißchen (ein)	tikak
Bohnen	bōnci
brauchen	onā

bringen (mit/her)	gēnāvā
Bus (im)	bus ekē
Bus (mit dem)	bus ekin
da	etànà
danke	stutiya
Datteln	ratàindi
Dauer	kal
Dezember	desāmbār
Dienstag	angahāruvādà
dies	mē
Donnerstag	brahaspatindā
dort	ē
dort, von	etānin
dorthin	etànàtā
Dozent	lecturer
drei	tunà
dreizehn	dahatunà
dreißig	tihà
Ehefrau	nonā
eins	ekà
einunddreißig	tissekà
einundfünfzig	panasekà
einundvierzig	hatalisekà
einundzwanzig	vissiekà
elf	ekolaha
englisch	ingrisi
Entschuldigung	samāvennà
erfreut sein	santōsayi
es gibt	tiyenāvā, innāvā
essen	kanāvā
Essen	kāmà

etwa	vitàrà, pamàrà
Februar	peberavāri
Fisch	mālu
Fleisch	mas
fragen	ahanāvā
französisch	pranschà
Frau, Ehefrau	nonā
Frau	mahatmiyà
Freitag	sikurādā
Frucht/ Früchte	gēdīyà/ gēdī
fünf	paha
fünfzehn	pahalāvā
fünfzig	panàhà
geben	denāvā
gebraten	bàdàpū
gefragt	ähūvā
Geh!	yannà!
gehen	yanāvā
geht (es)	varadak nāhà
geht gut, es	hondin innāvā
Geld	sallī
Gemüse	elàvālū
geradeaus gehen	kelinmà yannà
Gericht	kāmā
gern	kāmatiyi
Geschäftsmann, -leute	mudālāli /mudālālila
geschmeckt, gut	rasayi
gesund (sind)	sanipen innāvā
Gesundheit	sanipàyà
gesundheitlich	sanipà

gibt (es)	innàvā	
Gurke	pipinja	
gut	hondà	(Adjektiv)
gut	subà, hondin	(Adverb)
Guten Abend!	subà sandāvak!	
Guten Tag!	ayubovan!	
haben	tiyenàvā, innàvā	
Hähnchenfleisch	kukulmas	
halb	bāgāya	
Haltestelle (die)	bushalt ekà	
Händler (Plural)	mudālāli /mudālālila	
Haus	gēdārà	
herabsetzen (Preis)	adukaranāvā	
Herr	mahatmāyā	
heruntergehen (Preis)	adukaranāvā	
heute	adà	
hier ist	mennà	
hier	metànà	
hinein	ätulātà	
hoch (ist)	vādīyi	
hoch (Preis)	vādī	
hundert	siyà	
Ihre	obē	
Ingenieur (ein)	engineer kenek	
ist gut	hondayi	
ja	ovu	
Jahr (ein), Jahre	avuruddak, avuruddū	
Januar	janavāri	
jemand	kenek (nur zusammen mit einem anderen Wort, z.B. doctor kenek)	

jetzt	dän
Juli	juli
Juni	juni
kann nicht (man)	bàhà
Kartoffel (eine)	alà gēdīak
Kartoffeln	alà
kennen	dannàvā
Kinder	lamayī
Kokos	pol
Komm! Kommen Sie!	ennà
kommen	enàvā
können	puluvan
Kreuzung	handiyà
Kürbis	wattakka
Land	ratà
langsam	himin
Lauch	lieks
leben (wohnen, da sein)	innàvā
lehren	ugannànàvā
Lehrer	gurūwàrayā
Lehrerin	gurūwàriyà
links (nach links)	vamà (vamàtā)
Linsen	parippū
Lychees	rambutan
macht nichts	kamak nāhà
Mai	mayi
Mandarine	nāran
Mango	ambà

Maracujasaft	passiona
März	mārtu
mein	magē
mich	māva
mir	matà
Mittag	daval
Mittwoch	badādā
möchte	onā
möglich (nicht)	bàhà
Möhren	kārāt
Montag	sanduda
Morgen (früher Morgen)	udāsàna
Morgen	udē
morgen	hetà
müssen	onā
Nachmittag	havàsà
Nacht	rā
nah	kittuvà
Name	namà
Name der Frau	mahatmiyàgē namà
Name des Herrn	mahatmàyāgē namà
nehmen	gannāvā
nein	nā, nāhà
nein! (Angebot ablehnen)	Ēpā!
neun	namàyà
neunzehn	dahanamàyà
neunzig	anūvā
nicht	nā, nāhà
noch	saha (im Sinn von "und"), tavà
noch einmal	āpahū
November	novāmbàr

nur	vitarayi
o.k.	hondayi
Obst	palàturū
Okraschoten	bandakka
Oktober	octōbār
Orangen	dodan
Ordnung (in)	hari, hondayi, ehenam hondayi
Papaya	gaslabu
Paprika	mirris
Projekt (im)	project ekē
Rechnung	billà
rechts (nach rechts)	dakunà (dakunàtà)
Reis	bat
Restgeld	iturū sallī
Rindfleisch	hārakmas
Rote Beete	bīt rūt
Rupie	rupiyal
sagen	kiyanāvā
Samstag	senasurādā
scharf (sein)	sārayi
schnell	ikmanàtà
Schreiner	wadūwa
sechs	hayà
sechzehn	dahassàyà
sechzig	hättà
sehr	hungak
sein	innāvā, tiyenāvā
September	sāptāmbār

setzen (sich)	indàgannàvā
Setzen Sie sich!/Setz dich!	indàgannà
sie/er	ēyā
sie (Plural)	ēyāla
Sie	obà
sieben	hattà
siebzehn	dahàhattà
siebzig	hàttāvà
solange	kal
Sonntag	irida
Sprache	baschāvà
Sprachen	baschā
sprechen	katākaranāvā
Sri Lanka, in	lankāvē
Stadt (in der)	town ekē
Straße	pārà
Summe	gānà
teuer (zu)	gānà vādīyi
Tomaten	takkāli
trinken	bonāvā
Uhrzeit	velāvà
Umgebung	mehē
und	saha
unser	apē
verheiratet	bāndalā
verstehen	vātāhenāvā, tērenāvā
viel	hungak
Vielen Dank!	bohōmà stutiya!
vier	hattàrà

vierzehn	dahahattàrà
vierzig	hataliyà
was?	monavādà?
was für...?	monà
Wasser	waturà
Wechselgeld	iturū sallī
weit	durà
welch...?	mokakdà?
wer	kavudà?
Werkstatt (eine)	garage ekak
Wiedersehen, auf!	gihila ennam!
wie lange?	kopomànà?
wie?	kohōmādà?
wieder	ayith
wiederholen	āpahū kiyanāvā
wieviel?	kiyādà?
wie viele?	kiyakdà?
wo?	kohēdà?
wohl	sāpà
wohnen	innāvā
wohnhaft	padinciyà
Wohnort	padinciyà
wollen	onā
zehn	dahayà
Zeit	velā
Ziegenfleisch	elumas
Zitrone	dehī
zwanzig	vissà
zwei	dekà
zweiunddreißig	tisdeka

Zwiebeln

lūnu

zwölf

dolaha